

**Morgen-Ausgabe**

# Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

**13,000 Abonnenten.**

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 49.

Bezirks-Fernsprecher  
No. 52.

Donnerstag, den 30. Januar.

Bezirks-Fernsprecher  
No. 52.

1896.

## Schluss des Ausverkaufs am 31. d. M.

Wir gewähren während des Inventur-Ausverkaufs auf sämtliche

**Kleiderstoffe, Weiss- u. Baumwollwaaren**

**10% Rabatt,**

**auf Damen-Confection**

**25% Rabatt,**

welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.

**N. Goldschmidt Nachf.,**

Wiesbaden, Langgasse 36. — Mainz, am Markt.

314

### Eine Salon-Garnitur in rothem Blüsch,

bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln u. 6 Stühlen, 1 große Waschkommode mit Toilette, 1 Console mit Marmorplatte, 1 runder Sophatisch, 1 Buffet mit Marmorplatte, 6 Barockstühle, 6 Wiener Stühle, 1 Nähtisch, 3 Nippstische (Alles in Nussbaum), 1 lac. Bücher-, 1 lac. 2-thür. Kleider- und 1 lac. Schrank (Alles sehr gut erhalten) wird sehr billig verkauft bei  
**Nerostr. 23. Ferd. Müller, Nerostr. 23.**

**Apfel billig Selenenstraße 30, Laden.**

In frischer Waare, dem Preise entspr., in guter und bester Qualität empfehle:

Apfelfringe per Pfd. 70.  
Apfelschnitzen 45.  
Birnen 50-70.  
Brünellen und Feigen. 35.  
Kirschen 50.  
Mirabellen 20, 25, 30-70.  
Zwetschen

Gemüse-Nudeln 30-60.  
Suppen- do. 30-60.  
Suppen-Teige 30-60.  
Macaroni in Paq. 45, 50, 55.  
Bruchmacaroni 25, 30.  
Panirmehl 30.

### Weinstube zum goldnen Ross.

Goldgasse 7.

Täglich von 6 Uhr ab:

Goldgasse 7.

14799

**Gediegene musikalische Unterhaltung.**

### Apfelsinen,

billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, bei

**Hermann Bott, Mainz, Markt 37.**

NB. Mein Fuhrwerk geht regelmäßig Mittwoch und Samstag nach dorten und geschieht die Lieferung franco ins Haus. (No. 27175) F 29

988

Ungar. Blütenmehl 22.  
Vorschuss-Mehl 0 20.  
do. do. 00 18.  
Kuchennmehl 16.  
Kochmehl 14.

Bei grösserer Abnahme entspr. billiger.

Est. Olivenöl 1/2 Ltr. 1.10.  
Hochfeines Salatöl 50, 60.  
Rüböl-Vorlauf 23, 30.  
Reines Schmalz per Pfd. 45-70.  
Rollenfett 80.

**49. Kirchgasse 49. Carl Schlick. Kaffeehandlung u. Brennerei.**

# Synagogen-Gesangverein.

Samstag, den 1. Februar ex., Abends 9 Uhr:

## General-Versammlung

im Vereinslokal.

### Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Neuwahl der Aufnahme-Commission.
6. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

F 199

## Nach beendeter Inventur-Aufnahme

verkaufe ich die noch vorrätigen

Herren-Mäntel, Herren-Paletots,  
Herren-Anzüge, Herren-Sackröcke,  
Herren-Hosen, Schlafrocke, sowie

**Knaben-Garderoben**

mit **bedeutender** Preisermässigung.

**Bernhard Fuchs,**

47. Kirchgasse 47,  
nahe am Mauritiusplatz.

865

## Wiener Masken-Leih-Anstalt,

Webergasse 11,

empfiehlt als Specialität Damen- und Herren-  
Masken-Costüme und Dominos in künstlerischer  
und geschmackvoller Ausführung, von einfacher bis  
pomposer Zusammenstellung. Modelle führe  
sich am Lager. Specialität in Carnevals- und  
Theaterschmuck. Atelier zum Anfertigen nach Maß  
im Hause. Verkauf sämtl. Stoffe und Zubehören.  
Sachachtungsvoll Madame E. Rehak.



## Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im  
Verlag Langgasse 27.

# Nach England

via **Vlissingen (Holland) Queenboro**

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 11.52 Nm. London Ankunft 9.05 Nm.  
1.30 Nm. 7.16 Vm.

Preis I. Cl. einf. Mk. 64.90; retour I. Cl. Mk. 98.50.  
II. 44.80; II. 64.50.

Vom 8. Dezember 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst  
der neuen **Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“**,  
„**Königin Regentes**“ und „**Prins Hendrik**“ in Kraft  
getreten. Diese **Rad-Dampfer** zeichnen sich durch äusserst be-  
queme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus.  
Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durchgehende  
Wagen. Speisewagen ab Venlo. F 72

Näheres bei **J. Schottenfels & Co.**, Wilhelmstrasse 24,  
in **Wiesbaden**.

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.



Bequemste Speise-  
und Wohnzimmer-  
Stühle und Sessel  
empfiehlt

**A. May**

8 Mauergasse 8  
WIESBADEN

Sanitätsstuhl  
DRGM. 36309

11951

Billigste und schönste Masken-Verleihanstalt von  
**Jacob Fuhr,**

**12. Goldgasse 12.**

Grösste Auswahl in 628

**Herren- und Damen-  
Masken-Costümen,**

Dominos, Ritter-Preisanzügen, Militär-  
Anzüge, vollst. ausg., ächten Värten u.  
Berrüden, Larven, Rajen, originellen  
Maskendegen, Masken-Anzüge v. 2 Mt  
an, Fräde und ganze Ball-Anzüge.

Bitte bei meinem Geschäft  
auf die Fahne zu achten.

## la Nienwedieper Schellfische

heute erwartend.

18465

**Peter Quint, am Markt,**

Gasse der Ellenbogenstrasse.

**Zwiebeln** 10 Pf. 45 Pf., Sauerkraut 10 Pf., Bohnen  
abgebrüht, 25 Pf. Schwabacherstrasse 71.

## Hof-Kalligraph

Wiech den Vorjahren, so auch in diesem

**Montag, 3. Februar,**  
einen einzigen — Cycles von 12 Lehrstunden seiner bis  
**Methode** eröffnen und um gef. **Anmeldungen** Tags zuvor (**Sonntag, 2. Februar**)

von 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. in dessen Wohnung im

Gander's-Schreib-Methode



## Gander aus Mainz.

seines 39. Unterrichtsjahres, wird derselbe am nächsten  
wiederum in Wiesbaden einen — **indef** nur

**Handschriften** herbeiführenden **Schreib-**  
Tage zuvor (**Sonntag, 2. Februar**)

**Hotel Hahn, Spiegelgasse,** gebeten.

Vermöge dieser **seiner eigenen** notorisch von bestem und stets steigendem Erfolge begleiteten **Schreib-Methode** wird er-  
wiesenermaßen **Herren wie Damen** Gelegenheit zur raschesten Aneignung einer ideal-schönen nach der neuesten Art formirten Schrift geboten.  
Über 10,000 Personen haben sich an dieser seiner durch 39 Jahren von ihm gelehrten **Handschriften-Verbesserungs-Methode** beteiligt,  
welches ohne der beste Beweis für die Trefflichkeit seines Zieles sicher bewußten und unvergleichlich **erfolgsgekrönten** Unterrichts.

Zeit. Gelegenheitskauf! ca. 300 hochleg. abgepaßte

**Wollstoff-Portièren!!**darunter wundervolle Neuheiten. Restbestände v. 4-12  
Châles, per Châle à 2,50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.**Engl. Züll-Vorhänge,**weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. Restbestände  
von 2-6 Fenster, per Fenster 2,50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.**Teppichhandlung Julius Moses,**  
früher in Firma **S. Guttmann & Co.,**  
1. Etage im Christmann'schen Neubau, 15542  
Ecke Webergasse und Al. Burgstraße.**Grösste Wiesbadener Masken-Garderobe**  
befindet sich dieses Jahr**Mengasse 24,**nahe der Marktstraße,  
in dem Neubau des Herrn Grether.  
Empfehle größte Auswahl in Damen- und  
Herren-Masken-Gestümmen, sowie Dominos  
von den einfachsten bis zu den feinsten zu ver-  
leihen und zu verkaufen. 280Hochachtungsvoll  
**F. Brademann.****Umsonst**

und

sofort

erhält Jedes meine modernsten Muster von

**Tapeten.**

Vorjährige Muster gebe zu jedem Preise ab. 1066

**Hermann Stenzel,**  
Ellenbogengasse 16.**Gummi-Artikel.**Pariser Neuheiten für Herren und Damen  
(von Raoul & Cie., Paris).Illustrierte Preisliste gratis und discret durch F 140  
**W. Mühler, Leipzig 41.****Gummi-**Waaren aus Paris. Preis-  
liste versendet gratis F 74  
**C. Ahrens,**  
Frankfurt a/M., Zeil 37.**Ein wahrer Schatz**für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte  
Bret:  
**Dr. Ketan's Selbstbewahrung**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.  
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.  
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-  
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.**Franz Kuhn's Klettenöl**zur Stärkung und Erhaltung der Haarwurzeln, sowie zur Verhinderung  
des Ausfallens der Haare, 50 Pf. und 1 Mark.**Franz Kuhn's Enthaarungspulver,**  
anerkannt bestes unschädliches Mittel. Franz Kuhn, Parfümerie,  
München. Hier bei E. Mühs, Drog., Launstr. 25,  
D. Siebert, Drog., u. D. Rathsfeller, W. Schild, Drog.,  
Friedrichstr. 16, u. L. Schild, Drog., Langg. 3. F 64**Villa Eden, und Wendisch** von 80 Pf. an im  
Abonnement in und außer dem Hause; auch sind einige Südzimmer frei.  
zu haben Selbstbr. 14.**Zimmeripäne**

Biron.

**Mehl-Preise:**

|                                                |                  |
|------------------------------------------------|------------------|
| Feinstes ungar. Bisquitmehl per Stpf. (9 Pfd.) | Mk. 1.60,        |
| Blüthenmehl 00 " "                             | (9 Pfd.) " 1.50, |
| Weizenmehl 0 " "                               | (9 Pfd.) " 1.30, |
| Weizenmehl 1 " "                               | (9 Pfd.) " 1.20  |

empfehlen

**H. Zimmermann, Neugasse 15.****Vorzügliches Gänsebratenfett per Pfd. Mk. 1.20,**  
vorzügliche Hausmacher Blut- und Leberwurst

empfehlen

**C. W. Leber, Bahnhofstraße 3,**  
Hotel Taunhäuser. 871**Frische****Nieuwedieper Schellfische.****Chr. Keiper, Webergasse 34. 18470****Brennholz.****Abfallholz** per Ctr. Mk. 1.20,**Anzündeholz** " " " 2.20,

frei ins Haus liefert 14084

Telephon No. 84.

**W. Gail Wwe.****Destillations-Heiz-Kofz**für Central-Heizanlagen, sowie für irische und  
Regulir-Heizlöfen in verschiedenen Korngrößen, von  
vorzüglicher Qualität, empfiehlt 14355**Wilh. Linnenkohl,**  
Kohlenhandlung.**Belg. Anthracit**

von Zeche Gouffre Chatelineau, preisgekrönt.

Beste Dauerbrandkohle für Amerikaner Öfen,  
sowie für sämtliche Feuerungen passend, liefert von jetzt ab direct  
vom Waggon verladen**1000 Ko. = 20 Ctr. 30,50 Mk.**

frei Haus über die Stadtwaage

**Georg H. Nöll,**  
Mauritiusstrasse 2. 575

Vorräthig in allen Körnungen.

**Gierföhlen**von Zeche „Alte Gase“, bester und billigster Brand für alle  
Feuerungen, empfiehlt 13849**Gustav Bickel, Helenenstrasse 8.****Entschwefelter Patent-Ruhr-Coks,**kleine und große Sorte, für Frische Öfen, Regulir-  
Heizlöfen und Centralheizungen empfiehlt in vorzüg-  
licher schlackenfreier Qualität 14279**Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,**  
Louißenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Da ich mein Geschäftslokal nebst Einrichtung im März an meinen Nachfolger abgebe, muss mein grosses Waarenlager innerhalb 4 Wochen geräumt werden, weshalb ich **sämmtliche Artikel**

## zu staunend billigen Preisen

ausverkaufe.

**W. Thomas, Webergasse 6.**

1114

## Befanntmachung.

Donnerstag, den 30. Januar cr., Morgens 11 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Firma Accarisi & Nipote hier wegen Geschäftsaufgabe und Wegzug in deren Laden

**30. Wilhelmstrasse 30**

die vorhandene Ladeneinrichtung, bestehend aus:

2 Ladenschränke mit Glasschiebthüren und Untersähen, letztere mit Ausziehbrettern und auf 25 Schubladen, 2 Silberchränken mit Ausziehbrettern und 2 Schubladen, 1 fünf-schubl. Ausstellkasten, 2 Ladentische mit grünem Tuch bezogen, 5 Stühle, 1 Spiegel, 1 Trümeau, 1 3-flamm. Gaslüfter mit Querbrenner, 1 Gaswandarm, 2 Erkerlampen mit Querbrennern und Reflectoren, 1 Erkerabschluß mit Einrichtung, 1 Regulator, 1 Kaiserbüste, 1 fl. Ladenschränk, 1 echter Florentiner Bilderrahmen u. dergl. in.

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

F 354

**Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.**

### Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“.

Kommenden Sonntag, 2. Febr.,  
Abends präcis 8 Uhr 11 Min.:

Grosse carnestalistische

### Damen-Sitzung

(mit Eröffnungs-Spiel)

und darauffolgender Tanz  
im Römer-Saal.

Carneval-Abzeichen sind am Saal-Eingang zu lösen.

Unsere werthen Mitglieder, Freunde und geehrtes Publikum laden wir zu dieser allgemein beliebten Festlichkeit freundlichst ein.

Schulpflicht. Kinder haben keinen Zutritt.  
**Das närrische Comité.**

NB. Während der Veranstaltung wird auch ein gutes Glas Bier verabreicht. F 394

### Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. — Direction: Ch. Hebinger.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.

Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

### 26 Pf. unegaler Würfelzucker 26 Pf.

v. Pf., in schöner Qualität, fast wie egaler, empfiehlt 1011

**Hch. Eifert, Marktstrasse 19a.**

### Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, daß Karten zu der am Sonntag, den 2. Februar cr., im Königl. Theater stattfindenden

### Volks- u. Schüler-Vorstellung

(Maria Stuart von Schiller)

im Vorverkauf ohne Aufschlag bis Freitag Nachm. zu haben sind und zwar:

in der Volkslesehalle, Frankenstrasse 7, Mittwoch  
Abend von 7—9 Uhr,

in der Gewerbeschule Donnerstag und Freitag von  
10—12 Uhr Vorm. und 3—5 Uhr Nachm.,

an der Kasse des Königl. Theaters von Samstag  
Nachm. ab.

Die Preise der Plätze sind wie folgt ermäßigt:

|                        |          |                        |         |
|------------------------|----------|------------------------|---------|
| Fremdenloge im 1. Rang | M. 3.—   | 2. Rang-Galerie, 3.—5. |         |
| Mittelloge             | " " 2.50 | Reihe, Seite,          | M. 0.50 |
| Seitenloge             | " " 2.25 | 3. Rang-Galerie,       |         |
| 1. Rang-Galerie        | " " 2.—  | 1. u. 2. Reihe, Mitte, | " 0.50  |
| Orchester              | " " 2.—  | 3. Rang-Galerie,       |         |
| 1. Parquet, Reihe 1—6, | " 1.50   | 2. Reihe, Seite, 3. u. |         |
| 2. " " 7—12,           | " 1.25   | 4. Reihe,              | " 0.35  |
| Parterre               | " 0.75   | Amphitheater           | " 0.25  |
| 2. Rang-Galerie, 1. u. |          |                        |         |
| 2. Reihe, 3.—5. Reihe, |          |                        |         |
| Mitte,                 | " 0.75   |                        |         |

1093

Der Vorstand.

S. A.: Dr. Bergas.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 49. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 30. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Ich ersuche um Festnahme des flüchtigen Elementarlehrers **Carl Legner** von hier (geboren hier am 2. Dezember 1849, ca. 1,68 Mtr. groß, ziemlich unterseht, dunkelblondes Haar und Schnurrbart, von gesundem Aussehen) wegen wiederholten Verbrechens gegen die Sittlichkeit. F 307

Wiesbaden, den 28. Januar 1896.

Königlicher Erster Staatsanwalt.

## Fortsetzung der Versteigerung

des zur Concursmasse des Hotelbesizers **J. Jacob** gehörigen Inventars des Hotel und Badehauses zum „Englischen Hof“ hier

**heute**

Donnerstag, den 30. Januar cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, und den folgenden Tag im

**Römer-Saale,**  
15. Dohheimerstraße 15.

Zum Ausgebot kommen:

Alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Gardinen, Portièren, Teppiche, Bett- und Weißzeug, Glas, Porzellan und dergl. mehr.

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

**Cäcilien-Verein.**

Heute Donnerstag:

**Letzte Clavierprobe,**

die Damen um 8, die Herren 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. F 176

**Turn-Verein Wiesbaden.**



Samstag, den 1. Februar, Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Vereinslokal, Hellmundstraße 33:

**Fortsetzung der  
Jahres - Haupt - Versammlung.**

Tagesordnung:

1. Wahl der Birthschafts- und Veranlagungs-Commissionen.
2. Festsetzung des Rechnungs-Voranschlags pro 1896.
3. Verschiedenes.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein Der Vorstand. F 237

**La frische Landbutter,**

täglich einreichend, per Pfund 90 Pf.  
**C. Kirchner, Wellrigstraße 27, Ecke Hellmundstraße.**



**Gummischuhe,**

anerkannt beste Qualität, **lichte Petersburger,**  
verkauft zu den billigsten Preisen

**Wreschner's  
Frankfurter Schuh-Bazar,**

**16. Langgasse 16.**

Beim Eingang achte man gütigst auf die

**No. 16.**

**Schlittschuhbahn Dietenmühle.**

30 Pf. pro Person.

Pro Person 30 Pf.

**A. Jaumann. 1147**

Der

**Wäsche-Ausverkauf**

**3. Webergasse 3**

dauert nur noch kurze Zeit. Um schnell zu räumen,  
wird zu jedem annehmbaren Preise 1168

**verkauft.**

**Prima Elsässer Hemdentuch per Mtr. 35 Pf.**

**Männer-Turnhalle,**

**16. Platterstraße 16.**

Heute:

**Mehlsuppe.**

**C. Kohlstädt.**



Getragene Herren-Kleider zu verkaufen Friedrich-  
straße 36, 2. Etz. 2. r., Vormittags 11 Uhr.

# Concurs-Ausverkauf

39. Friedrichstrasse 39, nahe der Kirchgasse, 39. Friedrichstrasse 39.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns **Ludwig Schaaf** gehörenden grossen Lagerbestände werden, um möglichst rasch zu räumen, zu

**enorm billigen Preisen  
ausverkauft.**

Günstige Gelegenheit für **Hotels, Pensionen und Private**  
zum Einkauf von

**Teppichen, Vorhängen, Portièren, Läuferstoffen,  
Tischdecken, Divandecken, Schlafdecken, Reisedecken,  
Chines. Ziegenfellen, Bett- u. Pultvorlagen etc. etc.**

**Der Concursverwalter.**

F 443

**Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,**  
Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,  
halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter  
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

## Schornstein-Aufsatz „Reform“.

Unübertroffener Rauchvertheiler und  
Zugbeförderer.

Wirkt sicher bei jeder Witterung.

Im Alleinverkauf bei

**Hch. Adolf Weygandt,**

Eisenwaarenhandlung,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Beste Referenzen hier am Platze.

1126

## Gasthaus zum Engel, Biebrich.

Donnerstag Abend 6 Uhr:



**Wiegelsuppe,**

wogu höflichst einladet

Herm. Schröder.

1160



## Granat (Garnelen),

Soles, Limandes, Merlands, Zander, Hechte,  
Cablian, Schellfische, Bratbücklinge, Sprotten,  
Hal, Flundern etc. empfiehlt

**J. Stolpe, Grabenstraße 6.**



Heute Donnerstag Abend von 6 Uhr ab:

## Wiegelsuppe,

frische Hausmacher Blut- und Leberwurst bei

**F. Budach, Walramstraße 22.**



Restauration zur Seidenraupe,  
Kerstraße 3.

Heute Abend: **Wiegelsuppe,**

wogu freundlichst einladet **Joh. Pauly.**

## Fst. Süssrahm-Tafelbutter 109 Pf.

|                             |           |
|-----------------------------|-----------|
| Fst. Süssrahm-Margarine     | 75 Pf.    |
| Cocosnuss-Butter            | 65 "      |
| Gar. reines Schweineschmalz | 65 "      |
| Gemischte Marmelade         | 35 "      |
| Holl. Süßapfelgelee         | 40 "      |
| Deuts. Apfelkraut           | 20 " 1155 |

**Emil Hees jun.,**

Kirchgasse 28. Ecke der Faulbrunnenstrasse.

## 30 Pf. Cablian im Ausschnitt 35 Pf.

3 Pf. Rohesbücklinge St. 4 u. 6 Pf. 1156

**J. Schaab, Grabenstraße 3.**

fte. Nienwedieper Schellfische,  
prima Cablian im Ausschnitt,

fte. Tafel-Zander

heute frisch eintreffend bei

**C. W. Leber, 8. Bahnhofstr. 8.**

1161

**Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen  
vorrätig im Verlag, Langgasse 27.**

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 49. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 30. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

## Der Arbeitsmarkt

Jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

### MAGGI'S

### Suppenwürze,

die bei der sparamen Hausfrau ebenso beliebt ist, als bei der guten Köchin, empfiehlt in Original-Gläschen von 65 Pf. an bestens

W. H. Birk, Adelsheidstraße 41.

Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Giechhühnchen zum sparamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze.

### Thee

von Mk. 2.— per Pfund bis zu dem feinsten empfiehlt 1127

G. F. K. Scheurer  
(in Firma Chr. Ritzel Wwe.).

### Schellfische

heute eintreffend.

Steh. Eiert. Marktstraße 19 a.

1166

### Laverdan

Gischhaus Wiesbaden, Beilrithstr. 25.

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

### Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen gesucht.

Conrad Krell, Magazin für Haus- und Küchengeräte.

573

Zur Führung einer Filiale der Kurz-, Weiß- und Buchbranche eine gewandte tüchtige Verkäuferin gesucht. Offerten mit Ansprüchen u. Zeugnis erbeten unter 11. 9 postlagernd Schützenhofstraße hier.

**Ge sucht** Verkäuferin, selbstständige, für Colonialwaarengeschäft, zwei einfache Kinderfräul. zu zwei größ. Kindern, ein Kindermädchen (leichte Stellung zu einem Kinde), Herrschaftshausmädchen, eine gew. Jungfer (feine Stelle), drei Köchinnen, 20—30 Mk. per Monat, Kaffeeköchin auf sofort für Hotel, einfache Landmädchen durch

W. Löb, Ritter's Bureau, Webergasse 15.

### Lehrmädchen

aus achtbarer Familie gesucht.

1121

Selbstst. Kleidermacherin dauernd gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 958 Für ein feines Confections-Geschäft einer südd. Residenz wird gegen hohen Lohn eine perfecte erste Tailleurmeisterin gesucht, welche im Stande ist, das Atelier zu beaufsichtigen u. die Prinzipalin zu vertreten. Offerten unter 11. N. 519 befördert der Tagbl.-Verlag. 1158

Geübte Stickerin u. ein Lehrmädchen gef. Drantenstr. 36, H. 2 St. 957

Geübte Weißstickerinnen sofort gesucht Al. Webergasse 6, 1. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Römerberg 7, 3. f. Mädch. f. d. Kleiderm. erl. Al. Kirchgasse 2, 2 bei M. Knödel. 673

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Al. Kirchgasse 2, 1. Et. Gew. solche Hausfrerin für leichten Artikel gef. N. i. Tagbl.-Verl. 14328

Küchen- u. Zimmerhaushälterinnen, Restaurationsköchin, Ladenmädchen für Conditorei, Zimmermädchen f. Privathotel, ein Mädch., welches gut kochen kann, sowie ein nettes Kindermädchen zu einem 2½-jähr. Kinde nach Strassburg, Allein-, Haus- u. Küchenmädchen gegen hohen Lohn sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

### Beiköchin

für feines Haus u. dauernde Stellung s. Suche mehrere Köchinnen und Hausmädchen.

Lang's Bureau, Marktstraße 12, Hinterh. 1 St.

Gesucht sofort geübte Restaurations-, fein bürgerl. Köchinnen, Allein- u. starke Landmädchen. Stern's Central-Bureau, Goldgasse 12.

Gesucht drei fein bürgerl. Köchinnen, Haushälterin auf ein Gut, eine Anzahl Alleinmädchen, welche kochen können, mehrere einfache Hausmädchen, drei saubere Küchenmädchen.

Frau Sinns, Goldgasse 18, 1. Et.

fein bürgerl. (25 Mk.), zum 1. Februar für vorzügliche Stelle gesucht; außerdem eine Anzahl Alleinmädchen, welche kochen können, für kleine Haushaltungen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Bureau Germania (Frau Kraus), Säuerergasse 5, sucht für 1. und 15. Februar mehr. fein und gut bürgerl. Köchinnen, drei tücht. Alleinmädchen, w. kochen k., in gute Stellen, zwei feinere Hausmädchen für gleich oder 1. Februar, zwei einf. Zimmermädchen, w. serviren k., ein nettes Kindermädchen zu einem Kinde, welches schon bei Kindern war, mehrere junge Mädchen für hier und auswärts, eine perfecte Köchin und ein Kindermädchen nach England und eine perfecte Köchin nach Berlin zum 15. Februar, mit guten Zeugnissen.

Gef. g. Köch. f. H. i. Fam., fein bgl. Köch. f. groß. Haush. (a. Stck.), ein beff. Kindermädch. Bür. Säuerergasse 7.

zum 1. Februar ges. Taunusstrasse 18, Part. 621

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande gef. Sedanstr. 13, Pt. 778

Ein Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 45, Bäderladen. 1005

Ein ordentliches Mädchen von auswärts gesucht Röderstraße 3, 1 St. I. 1054

Gesucht für sofort ein braves kräftiges Mädchen, welches kochen kann, Moritzstraße 17, Part. 1054

Brav. Mädchen in H. Haush. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein Mädchen, das bürgerlich kocht und Hausarbeit versteht, findet Stelle Helenenstr. 14, 2. Etage I. 1024

Ein kräft. Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. Februar gesucht Müllerstraße 8. 1033

Ein kräftiges fleißiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 37, Part. 1024

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Schulgasse 9, Laden. 1094

Ein tüchtiges, in Haus- und Küchenarbeit erfahrendes Mädchen per 15. Februar gesucht. Näh. Westendstraße 24. 1094

Ge sucht zum 1. Februar ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, das in jeder Zimmerarbeit, sowie im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, Adolphsallee 24, 3. 1090

Gesucht einfaches zuverl. Alleinmädchen für ruhige Haushaltung bis 3. Febr. Näh. Viebricherstraße 21, Bel-Etage. 1074

Zum sofort. Eintritt ein braves Mädchen gesucht Drantenstraße 54, 3 I. 1074

Ein kräftiges williges Dienstmädchen gesucht. Näh. bei Rath, Moritzstraße 15, 1. 1076

Tüchtiges fleißiges Dienstmädchen zum 1. Februar gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 108, 2. Et., an der Adolphsallee. 1076

Ein ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. Näh. Kirchgasse 9, im Laden. 1076

Ein zuverlässiges trenes Hausmädchen, welches im Nähen, Bügeln und in jeder Hausarbeit gründlich erfahren ist, wird nach Antwerpen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Rosenstraße 6. 1008

Ein kräftiges Hausmädchen gegen guten Lohn auf gleich oder später gesucht Röderstraße 9. 1008

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges Alleinmädchen, das selbstständig kochen kann u. alle Hausgeschäfte versteht. Nur Solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Dogheimerstraße 34, 1 Tr., Nachmittags zwischen 1 und 2 oder 4 und 5 Uhr.

Ein Mädchen für allein, welches bürgerlich kochen kann, auf sofort gesucht Königliches Schloß, Barterre links. 1188

Fleißiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, zum 1. Februar gesucht Bleichstraße 26, 1. 1188

Ein Mädchen, welches waschen kann, für Nachmittags zu einem Kinde gesucht Zahnstraße 40, 1.  
 Marstraße 12b, B., wird ein Mädchen, welches melken kann, gesucht.  
 Ein junges braves Mädchen gesucht Wellstrasse 27, Bäckeladen.  
 Ein ordentliches Mädchen, welches Hausarbeit und das Kochen versteht, gesucht Emmerstraße 6, Part.

Krankheit halber suche ich sofort ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen vom Lande, Albrechtstraße 9, 1. r.  
 Ein tüchtiges Mädchen gesucht Kirchstraße 13, Hof links.  
 Ein tücht. Mädchen zu zwei alt. Leuten gesucht Adlerstraße 9, 1. St.  
 Ein tücht. Mädchen für Küche und Hausarbeit ges. Goethestraße 9, 3.  
 Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Rheinstraße 105, 3.  
 Ein braves reines Mädchen mit guten Zeugnissen vor 1. Februar gesucht Kapellenstraße 5, 1. St.

**Ein Mädchen**  
 vom Lande zu einem Kinde gesucht. Zu erfragen Friedrichstraße 47, Frontisp.  
 Gleiches williges Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 49, Part.

**Hausmädch.,**  
 besser, zu e. Herrsch.  
 v. zwei Pers., sowie  
 mehrere Herrschafts-  
 hausmädch. sofort u.

1. Febr. ges. im Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.  
 od. Kinderstr., sowie Kindermädchen sucht  
 Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden.

**Kinderwärterin**  
 ein einfach. Kindermädchen, welches etwas  
 näht und Hausarbeit verrichtet, zu zwei  
 Kindern von 4 und 5 Jahren für gleich.

**Gesucht**  
 Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
 Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten, Fr. Müller, Maurergasse 13.  
 Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.  
 Eine Waschfrau für dauernd gesucht Steingasse 29, Hth. Part.  
 Eine Monatsfrau gesucht Hellmündstraße 23, Part.

**Geübte Arbeiterinnen**  
 gesucht.  
 Wiesbadener Staniole- und Metallapfel-Abreib. A. Flach,  
 Marktstraße 3.  
 nach Würzburg, Mainz und Cassel sucht  
 Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

**Kellnerinnen**  
 nach Würzburg, Mainz und Cassel sucht  
 Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Officer's daughter**

(21) refined and educated seeks post as Engl. Companion. To travel preferred. G. 15 poste rest. Tannusstrasse, Wiesbaden.  
 Ein junges, im Auswärtigen und Kleidermachen bewandertes Mädchen sucht in Wiesbaden zu seiner Weiterausbildung passende Stelle in einem Confections-Geschäft. Näheres unter der Adresse Fritz Philipp, Liffingen, Hospitalstraße.

**Haushälterin.**  
 Fräulein, Norddeutsche, energisch und zuverlässig, mit langjährigen Zeugnissen, sucht Stellung hier oder auswärts zur selbstständigen Führung eines besseren Haushaltes. Dasselbe würde auch sehr gern die Leitung eines Pensionates übernehmen. Offerten unter V. W. C. 504 an den Tagbl.-Verlag.

**Fräulein**, nicht in Küche u. im Haush., in allen Haus- u. Handarb. u. im Schneidern erf., sucht St. als Haushälterin, Stütze od. zu einz. Dame. Offerten unter L. M. L. 528 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein geführte tüchtige, durchaus perfekte Köchin** sucht Stelle zur Anshülfe jeden Standes. Wegergasse 32.

Empf. perf. fein und gut bürgerl. Köchinnen, zwei Pensionatsköchinnen, vier Alleinmädchen, w. kochen l. u. auswärts, 3. 15. Febr., a. Zeugn. u. Empf., Kinderstr., Jungfern, w. perf. schneiden, bef. Kindermädchen, Zimmer- u. Hausmädchen, ein Mädchen für Messgerladen, w. schon thätig war, und ein nettes Mädchen zur Stütze oder Verkäuferin für Conditorei. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

**Zum 15. Febr. empf. zwei ausgezeichnete jüngere Herrschafts-  
 köchinnen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
 Köchin, perf. u. fein bürgerl., u. pr. 3., für Herrschaft, Alleinmädchen, d. selbst. kochen l., empf. Bür. Fr. Krutzenberger, Häfnergasse 7.**

**Tochter aus guter Familie**  
 (22 Jahre) sucht nach außerhalb Stelle als Stütze der Haus-  
 frau. Es wird mehr auf familiäre Behandlung, als auf  
 hohen Lohn gesehen. Gef. Off. beliebe man unter Chiffre  
 F. B. 13 hauptpostlagernd Wiesbaden niederzuschieben.

**Gebildetes**  
 junges Mädchen, welches die gute Schule be-  
 suchte, wünscht Stellung zu einem oder zwei  
 Kindern zur Beaufsichtigung u. Schulaufgaben oder bei einz. Dame od.  
 Ehepaar zur Bedienung u. Gesellschaft. Gef. Off. Ellisenstr. 15, B.

**Ein Mädchen**  
 welches sein bürgerlich kochen kann,  
 sucht bessere Stellung, am liebsten als  
 Fräulein. Karlstraße 8, Frontisp.

**Ein geführtes Mädchen** sucht Stelle als besseres Haus- oder Zimmer-  
 mädchen. Näh. Moritzstraße 39, Hinterh. 3 Tr.

**Ein Fräulein,**  
 in Haushaltung, feinen Handarbeiten, Malen und Zeichnen bewandert,  
 auch musikalisch, sucht passende Stellung. Zeugnisse zu Diensten. Gef.  
 Offerten unter Chiffre J. H. O. 493 an den Tagbl.-Verlag.

**Fräulein (Rheinländerin)**  
 wünscht Stelle in einer Fremdenpension; dasselbe war noch nicht in Stelle,  
 ist aber durchaus tüchtig im ganzen Hauswesen, würde auch die Füh-  
 rung des Haushaltes übernehmen und steht mehr auf die Stelle wie  
 hohen Lohn. Näh. Moritzstraße 8, Hth. Part.

**Ein anständiges Mädchen**, welches langjähr. Zeugnisse hat,  
 sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen in besserem Haus-  
 halt. Näh. Wellstrasse 13, 1. St.

**Best. Mädchen (fremd)**, perfect im Schneidern u. in Handarbeit, empfiehlt  
 als best. Kinder- o. Hausmädch. Stern's Central-Bür., Goldgasse 12.  
**Ein junges Mädchen vom Lande**, welches gut erjogen ist und  
 jede Arbeit versteht, sucht Stelle. Rheinstraße 65, 2.

**Ein ältere kräftige Person**, die gut kochen, melken  
 und auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Näheres  
 Wellstrasse 17.

**Feineres Zimmermädchen**, vorzügl. empf., m. 7jähr. Zeugn.,  
 im Nähen, Sägen u. Serviren perf., u. ein fein. Zimmer-  
 mädchen, w. schneiden, mit 3 u. 4-jähr. Zeugn., empf. al.  
 oder später. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

**Ein best. Kindermädchen**, welches nähen, bügeln und serviren kann,  
 sucht Stelle. Näh. bei Frau Köppler, Friedrichstraße 45, Stb. 1.  
**Ein anständiges Mädchen**, 25 Jahre, in allen Zweigen des  
 Haushaltes erfahren, sucht Stelle als Hausmädchen o. allein  
 in einzelner Dame Näh. Adolphstraße 13, 1.

**Ein junges Mädchen aus guter Familie** sucht zum 1. April in  
 einem besseren Hause Stelle als Stütze der Hausfrau, um seine  
 Kenntnisse im Kochen, Kleidermachen u. verwerten zu können. Gef.  
 Offerten unter H. H. an die Expedition der "Tagesspost" in  
 Eisenach erbeten. (Ran.-No. 7446) F 14

**Ein Mädchen**, das jede Hausarbeit gut versteht, gut  
 nähen, bügeln und serviren kann, sucht passende Stelle.  
 Zahnstraße 14, Mädchenheim.

**Ein sehr anständiges besseres Mädchen** (19 J.), w. die Hausarbeit  
 versteht, sucht zum 1. März, event. auch 8 Tage früher Stelle b. einer  
 Dame, od. in kleiner Familie, wo ihm Gelegenheit geboten wird, etwas  
 Kochen zu erl. Gef. Off. u. E. Müller postlagernd Wiesbaden.

**Ein Mädchen**, welches Haus- und Küchenarbeit gründl. versteht,  
 sucht sofort Stelle. Näh. Karlstraße 6, Hth. Part.

**Ein Mädchen** (jähr. best. Zeugn.) sucht Stelle. Adlerstraße 9, 1.  
**Ein tüchtiges erf. Waschfrau** sucht Weich. Federstraße 2, Stb. 2 St. 1.  
**Ein tüchtiges Mädchen vom Lande** sucht sofort Beschäftigung (Waschen  
 und Bügeln). Näh. Moritzstraße 23, Part.

**Ein Frau** sucht Beschäftigung (Waschen), auch nimmt dieselbe Monats-  
 stelle an. Näh. Schwalbacherstraße 55, Stb. 1.  
**Ein selbstst. Waschfrau** sucht Beschäftigung. R. Hellmündstraße 3, B. r.  
**Ein junges Mädchen** mit guten Empfeh. 1. Monatsst. Lehrstraße 2, 3 r.  
**Ein Frau** l. einen Laden o. Bür. zu reinigen. Dambachthal 4, Frontisp.

**Tüchtiges Dienstpensionat** für Herrschaftshäuser, Hotel u. Restaurants  
 empf. Grünberg's Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden.  
**Empf. Herrschafts-, Hotel- und Restaurationspersonal** mit g. Zeugnissen.  
 Lang. Bür., Marktstraße 12, Stb. 1 St.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**  
 Stellung erhält Jeder schnell überall hin. Fordere per  
 Postkarte Stellenanwahl. (E. G. 123) F 22  
 Courier, Berlin, Westend.

**Berein** für  
 Handels- 1858.  
 Commis von  
 Hamburg, Al. Bäckstraße 32.  
 Ueber 50.000 Mitglieder.  
 Kostenfreie Stellenvermittlung:  
 Pensionats-  
 (mit Zuwachsen, Wittwen, Alters- und Waisen-Versorgung).  
 Kranken- und Begräbnis-Kasse, mit  
 Freizügigkeit über das Deutsche Reich.

In 1895 wurden 2016 Mitglieder und Gebrüder aufgenommen, so-  
 wie 1407 Stellen besetzt. Die Mitgliedschaften für 1896 und die  
 Leistungen der verschiedenen Kassen liegen zur Einsicht bereit  
 Nach dem 1. Februar ist Vergütungsvergütung zu entrichten. Eintritt  
 täglich. Vereinsbeitrag jährlich 6 Mt.

**Geschäftsstelle** für Wiesbaden bei Herrn Wilhelm Hess  
 im Hause August Engel. F 381

**Feuerversicherung!**  
 Requisitionen gegen Feuer, od. hohe Provision gemäß. Offerten sub  
 F. B. 127 an  
 G. L. Daube & Co., Frankfurt a/M.  
 Ein tüchtiger Kupfermeister, sowie ein junger Buchbinder, der Lust  
 hat, die Schreier zu erlernen, gesucht von  
 C. Halkbrenner, Schlachthausstraße 12.

**Grundstück mit klein. Wohnhaus,**

Lagergebäude, 2 Brunnen, ca. 260 Ruthen groß, ganz nahe der Stadt, auch eventuell getheilt zu verkaufen. Anzahlung bei solventem Käufer gering. Offerten sub **U. V. D. 1053** an den Tagbl.-Verlag. 12636  
 1 1/4 Morgen eingefriedigter und mit Bäumen beplanter **Garten** (an Straße) ist billig zu verkaufen. Näh. unter **B. V. 420** an den Tagbl.-Verlag. 904

**Für Bäcker!**

Eine nachweisbar gut gehende Bäckerei mit Vorder- und Hinterhaus preiswürdig Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Gest. Offerten unter **J. O. J. 520** an den Tagbl.-Verlag.

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

Ein Geschäftsmann sucht bei Anzahlung von 3-4000 Mk. ein Haus zu kaufen, welches neben freier Wohnung und kleiner Werkstatt Steuern und Abgaben rentiren muß. Offerten unter **F. T. postlagernd Schützenhofstraße**.

**Ein Acker** (1-2 Morgen), an einer Straße gelegen, geeignet zu einem Lagerplatz, zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. B. Z. 485** an den Tagbl.-Verlag. 1045

**Geldverkehr****Capitalien zu verleihen.**

**Ca. 30,000 Mk.** ganz od. getheilt, zur 2. Stelle auszul. 202  
**J. Meier, Hyp.-Ag., Taunusstr. 18.**  
 50-60,000, 30-35,000 u. 12-14,000 Mk. zur 1. St. à 4% (Bel. bis 75% d. Tage), 40-45,000, 30,000, 20-25,000, 18,000, 10,000, 5000 u. 3000 Mk. zur 2. St. à 4-4 1/4% zu verl. durch **Lud. Winkler, Elisabethenstraße 7, S. Sprechz. zw. 11-3 u. Abends nach 6 Uhr.**

**18,000 Mark** werden auf nur 1. Hypothek, ganz oder auch getheilt, ausgeliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1107

**6-8- und 13-16,000 Mk.** (2. Stelle) auszuleihen. Off. unter **V. V. 238** an den Tagbl.-Verlag.  
**35,000 Mk.** (auch getheilt) auf 1. April oder 1. Juli in hiesiger Stadt auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1130

**Capitalien zu leihen gesucht.**

45,000 Mk. 2. Hypothek, pr. Haus, per sofort, 90,000 Mk. 2. Hypoth. auf Geschäftsh. Mitte der Stadt, 4000, 5000, 7200 Mk. aufs Land gesucht, 10,000 Mk. Restaufschilling auf pr. Haus zu cediren 873  
 durch **Friedr. Gerhardt, Taunusstraße 25.**  
 46,000 Mk., 35,000 Mk. u. 9000 Mk. vorzogl. 2. Hypoth. nach 1/2 Bel. à 4 1/2%, ferner 30,000, 10,000 u. 1000 Mk. à 5% auf g. Obj. gesucht d. **Lud. Winkler, Elisabethenstraße 7, 1 Tr.**  
 13,000 Mk. auf erste Hypothek gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1075  
 15-20,000 Mk. auf prima Object zur 3. Stelle von pünftl. Zinszahler zu 5% gel. Off. unter **S. P. S. 1062** a. d. Tagbl.-Verl. 13350  
 15,000 an 2. Stelle à 4 1/2% sofort oder später gesucht. Offerten sub **P. S. P. 523** an den Tagbl.-Verlag. 1157

**Miethgesuche**

**Comfortable Etage** oder Villa von neun bis zehn Räumen für Ende April in ruhigem Stadttheil zu mieten gesucht. Offerten mit allen näheren Angaben, Lage, Preis etc., unter **T. U. E. 502** an den Tagbl.-Verlag. 1022

**Herrschaftliche Wohnung, 8-10 Zimmer, sowie Stallung**

für 3 Pferde, wenn auch von der Wohnung getrennt, per April gesucht. 1030

**J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.**  
 Schöne Wohnung von 6-7 Zimmern im Preise von 12-1400 Mk. in nur besserer Straße zu mieten gesucht. Offerten unter **S. P. S. 512** sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

**Gesucht** wird vom 1. April d. J. ab eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Balkon, Bad, f. drei ältere Personen. Offerten mit Angabe des Miethpreises sub **P. U. 411** an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht per 1. April** eine Wohn-, 3-4 Zim. und Keller mit Wasserablauf, Vorder- oder Hinterhaus Part., auch 1 Tr. Off. mit genauer Preisangabe unter **D. U. D. 525** an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** von einzelner Dame eine Wohn. von 3 Zim. u. Zubehör in ruhigem Hause u. freier Lage. Kurvierte bevorzugt. Offerten nebst Preisangabe unter **J. S. 65** postlagernd Taunusstraße erbeten.

**Gesucht**

zum 1. April 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9-10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter **C. V. C. 1076** an den Tagbl.-Verlag. 7178

**Fremden-Pension**

**Fremden-Pension.** Zwei Zimmer mit Pension zu verm. Näh. Dohheimerstraße 10, 1. St.

**Emserstraße 19, Villa Fries.** möbl. Zimmer per Woche von 7-12 Mk. Pension ercl. 3. u. 2 Mk. u. 1. an. Garten. 7094

**Villa Grünweg 4,** nahe dem Sturzbau, ein Südzimmer frei, mit oder ohne Pension.

**Pension Leberberg 4.**

Fein möblierte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7310

**Leberberg 7.** Möbl. Zimmer, 1. Etage, nach Süden gelegen, werden Anfang Februar frei. Mit oder ohne Pension (event. Küche).

**Mainzerstraße 44, Part. u. 1.** möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. St. 7397

**Kitter's Hotel garni u. Pension, 43. Taunusstrasse 45,** Südseite. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. Billige Preise. Bäder. 7480

**Vermiethungen****Villen, Häuser etc.****Für Gärtner.**

Mein Gartengrundstück an der Lahnstraße, nebst Wohnung, 2 Zimmer, Küche etc., ist per 1. April zu vermieten. Das Grundstück ist über ein Morgen groß und hat Wasserleitung. Ebendasselbst ist ein fl. Garten, zum Aufenthalt für Kinder sehr geeignet, zu vermieten. Näheres bei **Jacob Becker, Diebrichstraße 29.** 968

Ein Landhaus in Hattenheim (Rheing.), Erbacherstraße 8, p. 15. März für 500 Mk. zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres bei **Herrn A. Ettingshausen.**

**Geschäftslokale etc.****Laden-Lokale.**

In meinem Neubau Ecke Friedrichstr. u. Kirchgasse sind geräumige Läden mit trockenen hellen Souterrains zu vermieten. Dieselben sind mit Gas u. Leitung für elektrische Beleuchtung versehen. Näh. bei dem Eigenthümer **Wilhelm Gasser, Rheinstraße 24.** 914

Ein schöner Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu verm. **J. Seewald, Michelsberg 26.** 7142

**Laden** mit Wohnung, ev. mit fl. Werkstätte per April zu verm. Seelgasse 4/6. **C. Christ.** 7438

**Cigarrenladen Taunusstraße 7** (ohne Zubehör) ist auf sofort od. später anderweitig zu verm. Näh. im Bureau (Hof) daselbst. 7318

**Marktstr. 12** zwei schöne Entresol-Räume, zu jedem Geschäft passend, zu vermieten.

**Wohnungen.**

**Adelshaidstraße 81** sind 8 herrschaftl. eingerichtete Etagen mit je fünf Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kacheln, Badezimmer, 2 Kellern etc. auf 1. April zu vermieten. (Vor- u. Hintergarten, kein Hinterhaus) Näh. bei **Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part.** 686

**Adlerstraße 13** drei Zimmer, Küche (mit Glasabf.) auf 1. April zu vermieten. 997

**Adlerstraße 67** eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlogis, sowie 2 fl. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 214

**Schöne Aussicht 16,**

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubeh. und Gartenbenutzung, staubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermieten.

**Dohheimerstraße 12** eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, all. Zubeh., auf gleich oder 1. April zu verm. 688

**Dohheimerstr. 36** Bezugs halber die hochgelegene Bel-Etage von 5 Zimmern, großer Glasveranda, Badezimmer, Küche, Speisekammer etc. zu verm.

**Dreudenstraße 4**, neben Ede Emserstraße, Bel-Etage, Wohn. v. 4 Zimmern, Balkon, 2 Mans., 2 Kellern u. zu verm. Emserstraße 4 ist die erste Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 761

**Friedrichstraße 29** Wohnung (Hinterhaus) zu vermieten. 7431

**Sellmundstraße 27**, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

**Sirchgraben 18a**, im Laden, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. März zu vermieten.

**Karlstraße 2** ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131

**Kirchgasse 56** ein größeres und ein kleineres Logis zu vermieten. 56

**Marktstraße 12** Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (Bordh.) zu vermieten.

**Marktstraße 12** Logis, 3 Zim., Küche u. Zubeh., im Abbruch, für 280 Mk. zu verm.

**Moritzstraße 23** Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238

### Münsterstraße 4

eine kl. Wohnung in der 3. Etage, enthaltend 3 oder auf Wunsch auch 4 Zimmer mit Küche und Zubehör, billig zu verm. Näh. bei 1023

**Frau Küster**, Geflügelhandlung, Delaspeestraße 5.

**Dranienstraße 31**, Hth., Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näh. das. im Vorderh. 1.

**Dranienstraße 54**, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8

**Rheinbahnstraße 4**, Hochparterre, schöne abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, wörmöglich an ältere Dame zu vermieten. Näh. Dranienstraße 46, 1.

### Niehlstraße 4

schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April preiswürdig zu vermieten. 916

**Niehlstraße 10**, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Niehlstraße 3, 2 Tr. r. 864

**Römerberg 37**, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Webergasse 18, 1. 769

**Roonstraße 3** 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon (425-450 Mk.) zu vm. 1029

**Römerberg 37** eine Dachwohn. pr. sofort u. vm. Näh. Part. 1029

**Saalgasse 16**, Hth. 1 St., kl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort oder später zu verm. 947

**Schwalbacherstraße 24** Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, 910

**Steingasse 35** ist ein Logis, 2-3 Zimmer und Küche, zu verm. 7343

**Steingasse 38**, 2. Et., 2 Wohnungen im Vorderhaus mit freundlicher Aussicht, jede 2 Zimmer, 1 Küche und Keller, mit Glasabschluß, sofort oder später zu vermieten. 7681

**Stiftstraße 26** (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 4 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7628

**Stiftstraße 26** (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 3 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7629

### Taunusstraße 23.

2. Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 770

Näh. im Laden.

**Schöne Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller und großem geradem Mansardzimmer im Gartenhaus, 1 Stiege hoch, per 1. April zu vermieten. Einzusehen Mittwochs u. Freitags, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 7661

Nicol. Küssel, Friedrichstraße 38.

**Eine Wohnung**, 2 Zimmer u. Küche, event. auch 3 Zimmer u. Küche, gleich oder bis 1. April zu vermieten. Näh. bei 1026

Eichmann, Mauerstraße 35.

### In meinem Neubau

Ede Friedrichstraße und Kirchgasse, sind herrschaftliche Wohnungen von 6 und 9 Zimmern zu vermieten. Die Wohnungen sind mit allem Comfort ausgestattet, sämtliche Räume mit Gas und Leitung für elektrische Beleuchtung versehen. Näheres bei dem Eigentümer 915

Wilhelm Gasser, Rheinstraße 24.

### Wegen Wegzug mit Verlust zu vermieten

schöne Wohnung, 1. St., 6 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. April 1896. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1023

### Möblierte Wohnungen.

**Römerbergstraße 20** schöne Wohnung und neu möbliert, nach Süden frei gelegene Einzel-Zimmer mit und ohne Pension. 7478

Elegant möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör (incl. Gartenbenutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7344

### Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

**Adelheidsstraße 46**, Hth. 1., ein gut möbl. Zim. mit Kost u. Logis. 768

**Albrechtstraße 30**, Part., ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 767

**Albrechtstr. 34**, 3 L., hübsch möbl. Z. zu v. Preis 14 Mk. p. M. 1002

**Bertramstraße 4**, 1., gut möbl. Zim. mit od. ohne Pens. sof. u. v. 765

**Bertramstraße 12**, 2 Tr. 1., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 664

**Bleichstraße 26** möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten. 865

**Bleichstraße 39**, 2 L., gut möbl. Wohn- u. Schlafz., a. einz., zu v. 978

**Bleichstraße 39**, 2 St. r., e. möbl. Zimmer (12 Mk. monatl.) zu verm. 519

**Dohheimerstr. 12**, Bel-Et., 1 abgeth. möbl. Z. a. 1. Febr. zu v. 876

**Emserstraße 20** möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 7424

**Faulbrunnstraße 11**, 1., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7682

**Frankenstraße 16**, Part., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. 1021

**Friedrichstraße 6**, Stb. 1., ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 1021

**Friedrichstraße 21**, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 1024

**Friedrichstraße 35**, 2., schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. u. vm. 7547

**Girchstraße 9**, 3 L., möbl. Zimmer mit sep. Eingangs zu verm. 977

**Goldstraße 5**, 2 St. 1., schön möbl. Z. mit Kaffee (20 Mk. p. M.). 977

**Grabenstraße 26**, 8 St., können ein bis zwei Leute (auch Mädchen) möbl. Zimmer mit Kost ganz billig erhalten.

**Grabenstraße 26**, 8 St., ein gut möbliertes Zimmer mit ungenirtem separatem Eingang zu vermieten.

**Hänselstraße 3**, 2 Treppen, schön möbl. Zimmer mit Kost zu vm. 7616

**Sellmundstraße 20**, 3., schön möbl. freundl. Zimmer billig zu verm. 768

**Sellmundstr. 22**, S. 2 L., ein möbl. Z. mit o. ohne Kost b. zu v. 994

**Sellmundstraße 40**, 1., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 938

**Sermannstraße 12**, 1. St. m. Zim. 10 Mk., m. B. 40-50 Mk.

**Tahmstraße 6**, 1 St., möbl. Zimmer, event. auch Mansarde zu verm. 949

**Karlstraße 23**, 2 St. 1., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 239

**Karlstraße 32**, 1., hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 1019

**Karlstraße 33**, im Laden, möbliertes Zimmer zu vermieten. 245

**Kirchgasse 25**, 3., möbl. Zim. mit od. ohne Pens. an Dame u. v. 7688

**Kirchgasse 13**, 3., gut möbl. Zimmer zu verm. (p. Monat 20 Mk.). 7688

**Kirchgasse 50**, 1 St., zwei bis vier möblierte Zimmer zu vermieten. 7688

Näh. Kranzplatz 12.

**Louisenstraße 14**, Seitenb. Part., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 972

**Moritzstraße 22** möbl. Zimmer mit Kaffee 18 Mk. 7674

**Moritzstraße 37**, Laden, ein feil möbl. Zimmer zu vermieten. 964

**Nerosstraße 10** einf. möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 7353

**Nerosstraße 39** einf. möbl. Zimmer zu verm. per Monat 10 Mk. 7353

**Dranienstr. 17** ein möbl. Zimmer (monatl. 7 Mk.) zu vm. Näh. Hths. 963

**Dranienstraße 27**, S. 1., möbl. Zim. an ein auch zwei anst. Leute u. v. 7349

**Römerberg 20**, 2 St., ein möbl. separates Zimmer zu verm. 803

**Saalgasse 10** fein u. einfach möbl. Zim. u. vm. für den Winter. 886

**Saalgasse 22** kl. möbl. Zimmer zu vermieten. 1012

**Schwalbacherstraße 7**, Stb. r. 1 St. 1., ein möbl. Zimmer u. vm. 521

**Schwalbacherstr. 53**, 3 St., frdl. möbl. Mans. mit 2 Betten b. u. vm. 521

**Steingasse 20**, 2 L., ich. möbl. Z. zu 10 Mk. a. anst. j. Mann u. v. 803

**Taunusstraße 17**, 3 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 803

**Walramstraße 12** möbl. Parterrezimmer (sep. Eing.) zu verm. 1000

**Walramstraße 14/16**, 3 St., schön möbl. Z. mit sepr. Eing. zu verm. 966

**Webergasse 21**, Eing. Al. Weberg. 8. möbl. Wohn- u. Schlafz. sof. u. v. 900

**Webergasse 44**, 2., ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 516

**Webergasse 50** einf. möbl. Z. mit Kost zu verm. N. i. Weggerl. 833

**Webergasse 1**, Part., gut möbl. Zimmer zu verm.

**Zimmermannstr. 10** ein gut möbl. Zimmer zu verm. Auf Wunsch Pension. 1025

Mebrere möbl. Zim. zu verm. Näh. Mauerstraße 3/5 bei Eichmann. 1025

Kelt. Dame v. auswärts wünscht 2 Zim., möbl. od. leer, an e. Herrn od. e. alt. Dame abzug., a. W. m. Pens. Off. u. O. N. 5 hauptpostlag. 1000

Ein schön möbl. Zimmer mit guter Pension ist auf gleich zu vermieten. Näh. Bertramstraße 4, im Laden. 966

**Adlerstraße 29**, 1 links, ein kl. möbl. Mansardzim. bill. zu vm. 900

**Bleichstraße 14**, 3 r., erb. zwei anst. Arb. beizd. möbl. Mansarde. 516

**Franckenstraße 15** eine gr. möbliertes Frontspitzzimmer mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten. 833

**Al. Webergasse 3**, 2., möbl. schönes Mansardenzimmer sofort zu verm. 833

**Adlerstraße 16a**, B. 1 L., ist schöne u. bill. Schlafstelle zu haben. 833

**Franckenstraße 4**, Rth. 3 St., erhält ein Arbeiter Schlafstelle. 833

**Bleichstraße 29**, 3 Tr. r., erhalten anständige Mädchen schönes Logis. 833

**Römerberg 3**, Frontsp. r., erhalten ein auch zwei Leute billig Logis. 833

**Webergasse 50**, Weggerl., erb. anst. Arbeiter bill. Kost u. Logis. 833

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Adelheidsstraße 73** sind helle Mansarden billig zu vermieten.

**Dohheimerstraße 26**, im Mittelbau, ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 1018

**Taunusstraße 33** ein schönes Mansardzimmer sofort zu verm. 1027

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

**Schillerplatz 1**, R., erhält jemand Stallung für ein Pferd. 971

**Wieth-Verträge** vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

## Plakatsfahrplan des Wiesbadener Tagblatt Winter 1895/96 zu 50 Pfg. das Stück käuflich im Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Dampfstraßenbahn u. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen, Verkaufsstelle, Bureau u. dgl.

## Belgische Anthracit.

Wer ganz sicher sein will, nur gute Anthracit-Kohlen zu bekommen, verlange ausdrücklich

## Bonne Espérance Herstal,

der besten englischen Kohle vollkommen gleich. Außerordentlich sparsamer Brand mit höchster Heizkraft.

Zahlreiche Anerkennungen aus hiesigen ersten Kreisen.  
Alleinverkauf bei: 415

## Th. Schweissguth,

Telephon 274. Nerostraße 17. Telephon 274.

Für Amerikaner Defen mit engem Fülltrichter kleinere Sorte in tabelloser Körnung ebenfalls vorrätig.

## Kaufgesuche

Antike Sachen aller Art, ferner Möbel (auch neue) u. s. w. kauft und werden gut bezahlt Karlstraße 14, Part. r. Gübel. 15196

Ein gebt. Confolchen zu kaufen ges. N. im Tagbl.-Verlag. 1151

Schloffer-Werkzeuge zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. G. N. 513 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Hundesteuermarke

für das laufende Jahr, bis 1. April 1896 gültig, gesucht. Gest. Offerten unter P. H. P. 514 an den Tagbl.-Verlag.

Meerschweinchen zu kaufen gesucht Nauergasse 12, Frontsp.

## Verkäufe

Ein Grad-Anzug, auf Seide gefüttert, gut erhalten, für schmalen Herrn, für 30 Mk. zu verkaufen.

Schneidermeister Sonnborn, Kirchgasse 47, 3.

Ein weißes Constanzenkleid zu verkaufen Frankenstraße 4, B. 3.

Ein Domino zu verkaufen oder zu verleihen Röderstraße 31, 1.

Neuer weißer u. roth-weiß. Domino z. verk. od. z. verl. Hochstraße 1, 2.

Sch. Mask.-Anz. (Dierhals, neu) z. vl. o. z. vl. Wellstr. 47, 2.

Zwei nuss-lack. Bettstellen mit hohen Säulentr., 2 Nachtsch. mit Aufsätzen, auch einzeln, Küchentische, Hadbrettchen billig zu verkaufen Frankenstraße 11, 1 St. r. 1125

## Zur geistl. Beachtung.

Launstraße 16 ein nussl.-Garten-Schreibtisch mit Aufsatz Mk. 115, 1 Sopha und 2 Sessel mit verstellb. Rücken Mk. 170, 1 Patentstisch mit Glas Mk. 75, 1 Stehpult (Eichen) mit Schrank Mk. 70 z. h. 1154

Eine Specereiwaren-Einrichtung zu vl. Hellmundstr. 66. 1157

Großer feiner Spiegel mit Trümeau billig abzug. Rheinstraße 40, 1. Ansehen von 2-3 Uhr.

## Billig zu verkaufen:

2 Nähmaschinen, 2 Firmenbilder, 1 Gasarm, 1 Stokkarm, ferner 1 Sodawassermaschine nebst allem Zubehör Emmerstraße 6, Part. 1144

## Fünfarmiger Küstre

billigst abzugeben. Otto Loeb, Wilhelmstraße 88. 1167

Leere Delfässer, längliche Form, u. Eisenbleche, ca. 1 1/2 Dmtr. groß, von eisernen Fässern herrührend und zu Verdachungen geeignet, zu verkaufen.

C. W. Pothe, Seifenfabrik, Langgasse 19.

Gute Ziege zu verkaufen Blatterstraße 76, Laden.

Ein Flug silbergrauer Mohren ganz oder getheilt zu verl. Reichstraße 20.

Vier Papageien, zwei gut sprechend, ein grauer, alle gute junge Sprechvögel (sahm, nicht vom Reihenden), ein junger Amazona, gelehrt, von 20-60 Mk. zu verkaufen Wagramstraße 20, Stb. 3 St. b.

Kanarienvögel à 4 Mk., Weibchen à 1 Mk. Blücherstraße 7, Bdh. P.

## Verschiedenes

Ein Sammel, 1 1/2 Jahr alt, von dem seltenen Gewicht von 110 Pfd. wurde heute von dem Metzgermeister Karl Nicolai, Häfnergasse 11, geschlachtet und ist bei demselben zur Ansicht ausgehängt.

Von zwei gebildeten jungen Herren ein gut zubereiteter Privat-Mittagstisch gesucht. Gest. Offerten unter G. R. G. 522 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unzüge übernimmt zu billigen Preisen 1165

Wilk. Kuhl, vorm. Ad. Keller, Schreiner, Adolphsallee 27.

Drei eleg. Damen-Mästen, sowie Domino billig zu verl. Friedrichstraße 19, Part. 1118

Elegante Herren-Mästen-Anz. zu verleihen Nauergasse 7a, 3. 1150

Eleganter Domino billig zu verleihen Wörthstraße 3, Part. 1.

Schwarzer Atlas-Domino zu verleihen Friedrichstr. 13, 1.

Atlas-Domino mit Hut für 6 Mk. zu verleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1140

Drei compl. Mästen-Gostüme zu verl. Nerostraße 20, Part.

Eleg. neuer fein. Damen-Domino b. z. vl. Wellstr. 47, 3. St. r.

E. eleg. D.-Mästenanz. (Sägerprinz) bill. z. vl. Nauerg. 10, 2. 1184

Mästen-Anzug zu verleihen Emmerstraße 35.

Eleg. Mästen-Anzug, Nixe, z. verl. o. z. vl. Langg. 13, 2. 1146

Zwei eleg. D.-Domino zu verleihen Louisenstraße 41, 1 r.

Stühle w. d. und auch b. gl. Adlerstr. 20, D., u. Röderstr. 31, S.

Fraulein, im Geschäft, wünscht triffert zu werden. Offerten m. Preisangabe unter T. E. T. 511 an den Tagbl.-Verlag.

Sticht. Büglerin sucht noch einige Tage zu bel. Sedanstraße 9, B.

Eine Dame sucht ihr Kind (Knabe) v. 2 1/2 J. in liebevolle Behandlung und Pflege bei besserer Familie zu geben. Off. mit Preisangabe unter C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verlag.

## Ein junger strebsamer Geschäftsmann

mit eigenem Hause und Geschäft sucht ein Fräulein zur Führung der Haushaltung mit 8-10,000 Mk. Vermögen behufs späterer Verehelichung. Strengste Discretion wird zugesichert. Vermittler verboten. Gest. Off. unter H. P. H. 521 an den Tagbl.-Verlag.

## Verloren. Gefunden

Verloren durch Kirchgasse und Michaelsberg Sonntag Morgen ein Christuskä, adr. an Dorfchuh-Berein hier. Gegen Belohnung abzugeben Adelsheidstraße 10, Sinterh. 1.

## Verloren

durchsichtiger Celluloid (Reitenkasten von Zweirad). Gegen Belohnung abzugeben Friedrichstraße 47, 1 r.

Schwarzer Leder-Winterhandschuh (links), innen gelb, blaue Naupen, zwei Messingknöpfe, Dienstag Abend Wilhelmstraße oder Marktplatz verloren. Abzugeben vier Jahreszeiten. 1159

## Portemonnaie mit Inhalt

(M. mit ca. M<sup>o</sup> 15 u. Pf.) verl. Abg. g. Bel. i. Tagbl.-Verl. 1181

**Verloren ein Aneiser** (Horngeßel mit gold. Feder) in der Rheinstr. Abzugeben gegen gute Belohnung Borchstraße 11, 1.

**Ein Dienstbuch**, auf den Namen **E. Fleisch**, Frankfurt a/M., lautend, verloren worden. Abzugeben Borchstraße 13, Parl.

**Verloren** im Kurhaus ein Portemonnaie mit Inhalt. Der Finder, der erkannt wurde, wird gebeten, es im Badhaus zur goldenen Kette, Langgasse 51, abzugeben.

## Weggelaufen

ein Hund (Dagel) mit braunen Flecken. Gegen gute Belohnung abzugeben im Hotel Hohenzollern.

## Unterricht

**Französ. Conversat.** durch tüchtige Lehrerin. Quartalskurs 12 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule**, Tannustr. 13. 10176

**Unterricht in allen Fächern**, m. u. o. Pension! **Arbeitsstunden bis Prima incl.!** Vorbereitung f. all. Class. u. Examina! Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!

**Words**, staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Wer ertheilt Unterricht im **Schön Schreiben**? Offerten unter **F. U. H.** postlagernd Schützenhofstraße.

Eine für höh. Mädchen-Schulen staatl. geprüfte erfahrene Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Karlstraße 35, 3 r. 10067

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterricht. gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 453

Gründliche Ausbildung im **Englischen** von einer Engländerin bei mäßigem Honorar. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1026

**Französisch**, Gramm., Convers., lehrt gründlich Frau Prof. **Marlin**, Dranienstraße 41, B. r. 10067

**Italienischer** Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et. 10067

**Buchführung**: Unterricht wird ertheilt. Gefl. Offerten sub **H. C. B.** an den Tagbl.-Verlag. 10207

**H. G. Gerhard, Kapellmeister**, Sedanplatz 6, 2. Etage. 10992

**Privatunterricht und Kurse für Clavier und Gesang**. Tüchtige Musiklehrerin ertheilt gründl. Clavier-Unterricht per St. 1 Mk., sowie Gesang od. Ensemble per St. 1.50 Mk. Bitte Ref. Näh. im Tagbl.-Verlag. 466

**Clavierunterricht** ertheilt eine erfahrene Lehrerin nach bester Methode zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13060

**Clavierunterricht** wird gründl. von einer erf. Lehrerin ertheilt (pro Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 399

**Zither- und Mandolinen-Unterricht** ertheilt gründlich **O. Kilian**, Zitherlehrer, Sedanstraße 1, 3.

**Opern- u. Concertsängerin** welche einer jungen Dame Gesang-Unterricht ertheilen kann, gesucht. Gefl. Off. erb. unter **N. K. N. 516** an den Tagbl.-Verlag.

**Gegen gutes Honorar möchte ein Fräulein das Buchfäch gründlich erlernen.** Offerten unter **E. T. E. 524** an den Tagbl.-Verlag.

An einem eben beginnenden **Kursus im Spitzenklöppeln** und in **Anöpfarbeit** (Macramé) können noch einige Damen theilnehmen. **Honorar 10 Mark.** 932

**Victor'sche Frauenschule**, Tannustrasse 13.

Unterricht in **Webst., Bunt- und Kunstfärberei**, sowie im **Brandmalen** wird in und außer dem Hause ertheilt Zimmermannstraße 10, 3 r. 764

Ein anständiges Mädchen sucht das **Bügeln** gründlich zu erlernen. Näh. Röberstraße 41, Dach r. Dasselbst sucht ein Mädchen Schlafstelle.

**Ärztliche** 40, Stb. I., werden Bügelstunden gründlich ertheilt.

**Tanz-Unterricht** 11695

**Lina Heill**, Königliche Tänzerin a. D., Kellerstrasse 1, 2.

## Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

**Die Villa Rößlerstraße 5**, in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 12624

## Kleines Landhaus

mit schönem Obstgarten, in herrlicher Fernsicht bietender u. doch schnell erreichbarer Lage, zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 528

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Tannustr. 13.

Ein kl. rentabl. Haus, nahe der Webergasse, 3-stöckig, mit Frontspitze, 6% rentierend, Verhältn. halber zum billig. Preise von 35,000 Mk. zu verk. Gefl. Off. unt. **N. U. 499** an d. Tagbl.-Verl. 874

## Villa

**Seßingstraße 14**,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augusta-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 340

## Villa Idsteinerstraße 7

enthaltend 12 große Zimmer und reichliches Zubehör, fein ausgestattet, 40 Ruthen Garten, 2 Gartenl., zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Goethestraße 9, 3. 571

## Haus-Verkäufe.

Outgelegenes Haus mit fliegender Wein-, Bier- und Speisewirtschaft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Haus mit einzigem Lebergeschäft am Blase, verbunden mit Fruchthandel, in frequentester Stadt am Rhein, mit über 12,000 Einwohnern, Veränderung halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **W. S. 373** an den Tagbl.-Verlag.

Eine neuerb. Villa in guter Lage (i. d. Nähe d. Kaiserhofes), für zwei Famil. eingerichtet, aber auch zum Alleinbew. geeignet (12-14 Wohn- u. reichl. Nebenräume), Familienverb. halber auß. preisw. (unter dem Selbstkostenpreis) zu verk. — Gutscher Garten. — Gefl. Off. unt. **N. U. 498** an den Tagbl.-Verl. 875

**Ein Haus** mit großem Hofraum, Stallungen und Werkstatte unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. 1068

Offerten unter **V. A. 569** an den Tagbl.-Verlag.

Reut. Haus mit langjähr. Spezereigeschäft wegen Sterbefall verkauft. Lage ist im besten Stadttheil. Preis 69,000 Mk. 15432

Ein. 5-8000 Mk. **P. G. Rück**, Louisenstraße 17. 15432

Reutables Haus, in der Nähe der Steingasse, mit Thorfahrt und Canalisirung, zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1065

Ein Haus mit Thorf., großem Hofst. u. Garten (ca. 33 Ruth.), im Mittelpunkt der Stadt, in sehr guter Lage, nahe der Kirche., Familienverb. halber außerordentl. preisw. zu verk. — Sehr vorth. Gelegenb. für Bauntern. u. Spkul., sowie für jeden Geschäftsm., der Platz gebraucht. — Gefl. Off. unt. **N. U. 398** an den Tagbl.-Verl. 828

Ein rentables Gehaus im südwestlichen Stadttheil, an zwei Hauptstraßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6631

Wegzugs halber verkaufe mein **Deisen-Gehaus**, doppelte Wohnungen, Ballon, Vorgarten, Mietheinnahme 3760, Lage 72,000, für den Preis von 64,000 Mk. Off. u. **V. A. 570** an den Tagbl.-Verlag. 1123

Haus m. 2 Bäd., ganz nahe d. Kirchgasse, f. jed. Geschäft pass., f. 68,000 Mk. m. 5-6000 Mk. Anz. verk. Auch ist Werthf. u. Lagerraum vorh. **P. G. Rück**, Louisenstraße 17. 1141

Verkaufe mein neues kl. Haus in guter Geschäftslage hier mit 2-3000 Mk. Anzahlung sofort weit unter den Erbauungskosten. Forderung zwischen 36,500 u. 37,000 Mk. Off. u. **W. A. 571** an den Tagbl.-Verl. 1148

## Herrschaftliche

**Besitzung**

im

**Rheingau**

mit einer solchen in Wiesbaden

**zu vertauschen.** 879

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Tannustrasse 13.

**Stadtreisender** von einer christlichen Weinhandlung gesucht. Es wird nur auf eine tüchtige eingeführte Kraft reflectirt. Bedingungen günstig. Schriftliche Offerten unter P. P. 125 an den Tagbl.-Verlag. 12990

### Gesucht

ein erfahrener **Büreauvorsteher**, welcher durchaus selbstständig arbeitet, gewissenhaft und pünktlich ist, für ein Rechtsanwalts-Büreau. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter A. N. hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten. 1148

**Tüchtiger Bauschreiner** (Anschläger) gesucht Herrngartenstraße 9. 1162

**Schreiner**, der bis fünf Arbeiter, mit guten Empfehlungen über bessere Arbeit, gesucht bei **Gebr. Neugebauer, Dampfeschreiner.** 1164

**Tüchtige Buchbinder gesucht** Couvertfabrik, Vogheimerstraße 28. 1082

Wir suchen einen jungen Mann mit guter Schulbildung zu Ostern als Lehrling. 398

**Moritz und Münzel, Buchhandlung,** Tannusstraße 2b.

Ein Junge aus guter Familie findet in meinem Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft 839

### Lehrlingsstelle.

**J. W. Weber.**

### Lehrling

mit guten Schulkenntnissen sucht 1128

**Rudolf Woll, Königl. Hoflieferant,** Glas- und Porzellan-Geschäft.

### Lehrlingsstelle offen

für gleich oder Ostern auf dem Bureau der **Wiesbadener Staniol- und Metallapfel-Fabrik A. Flach,** Harstraße 3. 1153

Ein Lehrling gesucht.

**Otto Tolkemit, Holzbildhauer, Helenenstraße 14.**

### Graveur-Lehrling

gei. Sohn braver Eltern kann sich als Stahlgraveur gründlich ausbilden, Vorstellung mit Eltern erwünscht. Zeichnerisch beanlagte Jüngl. 1132

**Reyendach's Metallwaarenfabrik,** Gravir- und Münzanstalt, Kellerstraße 17.

Ein Schmiedelehrjunge gesucht Herrmühlgasse 5. 1122

Lehrling gesucht von **L. Frech, Schreiner und Stuhlmacher, Moritzstraße 45.** 1440

**Zwei angehende Diener gesucht. Central-Bür., Goldgasse 5.** 1145

**Herrschafstdiener,** geht auch mit auf Reisen, zwei jüngere Hotelhausburden, Kellerstraße 11. 1146

für Hotel 1. Rangos f. **W. Lbb. Ritter's Bür., Webergasse 15.**

Einem gew. j. Diener n. Berlin f. **S. Germania, Söfnerg. 5.**

Ordentl. Junge, welcher zu Hause schlafen u. essen kann, sowie einen Rest-Hausburschen sucht **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.**

**Jünger Hausbursche** gesucht Sonnenberg, Langgasse 19, Bäderstr.

**Ein junger Hausbursche** sofort gesucht **Hotel Röhne, Kirchgasse 8.** 1145

**Ein junger Ausläufer,** 14-16 Jahre alt, gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1078

**Lehrjunge** gesucht am Abbruch Römerberg 16. 1106

Junger Mann, welcher mit Pferden umgehen kann, sofort gesucht **Al. Webergasse 8, 2.**

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

**Bauschnitzer, pr. eri., im Detail- u. Konkurrenzzeichnen bewandert, sucht sofort auf einem entsprechenden Bureau Stellung.** Offerten unter **W. B. W. 508** an den Tagbl.-Verlag.

**Junger Kaufmann** sucht Stelle als Volontär. Gef. Offerten unter **P. P. 125** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Friseur-Gehülfe** sucht Stellung in Wiesbaden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1110

**Kindel, Ehepaar** sucht Dienstmädchenstelle o. als Portier oder Aufseher einer Fabrik, gleich oder später. Offerten unter **V. V. D. 503** an den Tagbl.-Verlag.

**Junger Mann (Militär gew., Offiziersaspirant)** sucht Stellung als Diener oder sonstigen Vertrauensposten. Off. unter **V. D. V. 510** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Hausbursche, 19 J. alt, sucht Stelle in Hotel, Privatb. oder Geschäft zum sofort. Eintritt. N. Schachtstraße 8, N.**

**Prima Kalbfleisch per Pfd. 70 Pf.,**  
**Solberfleisch 70**  
**Roaifbeef und Gilet im Auschnitt**

empfiehlt

**Louis Behrens, Langgasse 5.**

(Nachdruck verboten)

### In der Sahara.

Skizze von **J. von Moll.**

"Mah's Fluch traf die Sahara!"

Einst war sie ein wasser- und luftreiches, blühendes Gefilde, gleich dem Paradiese der ersten Menschen, voll Fruchtbarkeit und frohender Pracht; aber Mah's Fluch traf die Sahara und verwandelte die lachenden Gefilde in eine große, weite, todte Sandwüste — so schwört der Araber. Dem lächelnden Ungläubigen zeigt er die Däsen, das Stück Eden, das ihm noch geblieben, und blickte triumphierend aus den schwarzumrandeten Augen. Schläu blinzelt er zu dem Beweise seiner schöpferischen Einbildungskraft.

Ein Stück Eden in der Wüste ist die Dase Biskra. Ringsum ziehen sich die Berge von Mores. Sie schillern in gelbrother Farbenpracht und des Abends sind sie in purpurne Gluth getaucht. Saftige, luppige Palmenwälder umsäumen die kleine Stadt. Nichts erinnert an den unfruchtbaren, eintönigen, todtten Sand der Wüste Sahara.

\* \* \*

Leon Gabé, der junge französische Offizier, den viel Reichtum und Spielschulden nach Biskra verschlagen haben, athmet erleichtert auf, als er die Reize der Dase gewahrt wird, und die ihm unverdient scheinende Strafe der Verweisung in die Wüste zeigt sich ihm in milderem Lichte. Auch das Hotel ist nicht übel, ihm nicht genug von den Herrlichkeiten Biskras vorzuschwärmen, aber freilich, Mißstände giebt's überall, wo sind die nicht? Leon Gabé wird ganz übermüthig, das Glas mit dem bintenschweren Rothwein erhebend, bringt er ein Hoch aus, auf Biskra, die Weltstadt in der Sahara.

Spöttisch verzieht der altersgraue Kapitän die weißen Lippen; er hat schon häufig Strafverweisungen erlitten, aber die schlimmste scheint ihm Biskra in der Wüste.

"Glaub's nicht, Leon, es ist ein Teufelsnest," sagt er, mit der Faust auf den Tisch schlagend, "noch ist's nicht heiße Zeit, dann erst kommen die Schreden, und gern tauschest Du mit dem kleinsten Winkeln der Heimath, und wenn auch nichts Weibliches darinnen wäre, als ein altersschwaches, achtzigjähriges Mütterlein." "Nun, mit der Weiblichkeit wird's hier auch hapern, was?" fragt er lachend und blickt sich im Kreise um. Die weimerthigsten Kameraden schütteln energisch die Häupter.

"Wahrhaftig nicht! Siehst Du da drüben die Ruinen von Alt-Biskra?" raunt ihm sein Nachbar zu, "was die verstanden, übersteigt die kühnste Phantasie! Tänzerinnen wohnen dort, ich sage Dir, Tänzerinnen gleich den Gournis des seligen Bacchus oder wie der Kerl geheißen hat! Hast Du denn nie etwas vom Tanz der Naitas gehört?"

"Ne," erwidert der junge Offizier und führt hastig den Kelch mit dem purpurnen Wein an die Lippen, "erzähle Kamerad!" "Viel zu erzählen ist nicht! Seit Biskra uns gehört und die Araber wissen, daß wir Geld haben und schöne Frauen lieben und sie reich machen, wenn wir wollen, schicken die vom Stamme Nait, die zwar nicht arm, aber weniger sittenstreng als ihre Brüder sind, ihre Töchter hierher. Eine alte Tänzerin wohnt dort drüben zwischen den Ruinen, die lehrt die ungeschickten kleinen Personen Mores, und in kurzer Zeit sind sie unsere Herzenslust und haben sogar gelernt uns auf der Nase herumzutanzten. Hoch die Almehs, die Tänzerinnen der Wüste!"

Lärmend stoßen die jungen Männer ihre Kelche aneinander. "Also da drüben dicht bei den alten Ruinen," sagt Leon Gabé und schaut sinnend durch das hohe Fenster in die Ferne.

„Ja dort, Leon, und dann in der Stadt; dort giebt es eine ganze Straße, die Almeß-Straße; aber die Bewohnerinnen wechseln oft, sie bekommen ihre Beschäftigung schnell satt. Haben sie genug verdient, so gehen sie oft heimlich davon, nehmen auch eine und die andere ihrer Gefährtinnen mit und wohnen als ehrsame Jungfrauen bei ihrem Stamme.“

„Kannst die Tänzerinnen bald kennen lernen,“ höhnt der alte Kapitän. „Duja, die schönste der Almeß tanzt heute Abend im Café de Paris.“

„Bravo!“ ruft erfreut Leon, aber der Kopf ist ihm schwer geworden und sinkt auf die Tischplatte.

„Er verträgt den Wein nicht, wir vergaßen, ihn mit Lâqbi zu mischen, wo ist der Palmenwein?“

Der Kellner schleppt die steinerne Giubi mit dem süßen Saft herbei und setzt sie auf die Tafel.

„Der hat genug, laßt ihn schlafen, weder Rothwein noch Palmenfaß, sondern Schlummer thut ihm gut,“ brummt der Kapitän.

„Her mit dem Auskuffu!“ Und wie die Wölfe fallen die jungen Offiziere über das arabische Gericht her, das fast nur aus Mehl und rothem Pfeffer besteht, aber feien soll gegen Krankheit und Tod. —

Als es sieben Uhr ist und die Nacht hereingebrochen, erwacht Leon vom Schläfe. Einen Augenblick schaut er sich verwundert um. Die Kameraden haben den Mäden in sein Zimmer gebracht. Es erscheint ihm so selbst fremd — wo befindet er sich?

„Claire,“ ruft er schlaftrunken. „Claire, liebes Kind“ — dann besinnt er sich, er ist nicht daheim in Paris, im Vendôme-Viertel, sondern weit fort, in Biskra in der Wüste.

Lachend steht ein junger Offizier vor ihm.

„Ich bin zwar nicht Claire, aber womit kann ich dienen?“

„Mit Waschwasser,“ sagt fröhlich aufspringend Leon; „so kann ich nicht ins Café de Paris, Engelsfreund!“

„Ja, Waschwasser, mein Lieber, lau und dick ist's wie frisch gemolkene Milch und salzig dazu, ein Vergnügen ist's nicht. Es haben wir hier selten. Ach so ein Bad im frischen, klaren Quellwasser! Warte nur ab, heute erscheint Dir Alles zauberhaft, aber ist Dein Jahr zu Ende, wirst Du heilig froh sein und Loblieder auf die französische Regierung singen, die Dir Dein Märtyrersjahr doppelt anrechnet.“

„Na, an mir soll es nicht liegen, wenn es ein Märtyrersjahr wird! Lustig gelebt und lustig gestorben,“ singt Leon.

„Bist ein ganz appetitlicher Kerl,“ sagt der Andere, „was die Duja für Augen machen wird, wenn sie das nette blonde Büschchen erblickt! Die hat zwei Lichter! Durch den dichtesten Wassenrod brennen sie einem geradewegs in's Herz! Aber das Deinige ist ja gepanzert, die kleine Claire —“

„Claire ist in Paris, und Paris und Biskra sind gar weit auseinander,“ sagt leichtsinnig Leon.

„Arme Claire! Doch nun komm, die Kameraden warten: es ist wahrhaftig schon 8 Uhr; Du kennst die Sitten hier nicht; bis 9 Uhr tanzen die Almeß, dann müssen sie polizeilich Füßchen und Augen schonen.“ —

Regenwolken stehen am Himmel, ein frischer, kühler Wind weht durch die palmenbepflanzten Straßen. Phantastisch aufgeputzte Weiber, meistens entschleiert, ziehen durch die Dunkelheit nach den Moscheen.

Lachend und plaudernd betreten die Offiziere das Café de Paris. Man macht ihnen ehrerbietig Platz. Dicht an der kleinen erhöhten Bühne steht ein Tisch mit Melken und Steinflaschen. Sigaretten und schwarzer Kaffee werden herangereicht.

Neugierig schaut Leon Cabé auf die Bretter.

„Ist das Gute Duja, die schöne Almeß?“

Eine ältere Frau mit starkknöchigen Bügen, großen Füßen und ungeschickten Bewegungen führt einen Tanz auf.

„Die“, lacht der Kapitän und wendet sich voll Entrüstung zur Seite. „Die? Die dient der Duja zur Folie. Aber da ist Duja! Schau!“

Ein aalgleiches Persönchen, mit blühenden Augen und sammetartiger Haut, steht plötzlich neben dem alten Weibe; es ist wie Frühling und Winter! Ein bröhnendes Klatschen und Jubeln erküllt den Raum. „Duja! Duja!“ ruft Alles begeistert.

Die schöne Almeß nickt und lächelt und beginnt ihren Tanz.

Der Silberschmuck in ihrem blauschwarzen Haar klingelt wie tausend Glöckchen, und klipp und klapp tanzen die Füßchen in den goldgeflochtenen Pantoffeln. Schwere Atlasgewänder umhüllen den prächtigen Körper und knistern bei jeder Bewegung. Ein ganzes Vermögen schleppt Duja mit sich herum. Es ist der ererbte Anzug ihrer Junst, der immer der Schönsten gehört.

Leon ist gefangen, bethört von der bestrickenden, seltsamen Lieblichkeit Dujas. Er achtet nicht mehr der Scherze seiner Kameraden, er blickt nur auf die Almeß, die ihm tief in die blauen Augen schaut. Wie ein Träumender folgt er den Freunden, als der Vorhang gefallen, wie trunken wandelt er neben ihnen.

„Komm, Leon, noch ein Spielchen; herbei die Würfel!“

„Ich bin müde,“ sagt der Offizier, „auf morgen, ich gehe zur Ruhe.“ —

Aber Leon Cabé findet keine Ruhe. Unten im Speisezimmer des Hotel du Sahara lärmen die Kameraden. Am Fenster seines Gemaches lehnt Leon. Er blickt hinaus in die trübe regnerische Nacht, ein unbezwingbares Verlangen packt ihn, die Stätte zu sehen, wo Duja, die Almeß, ruht. Leise schleicht er auf die dunkle Straße.

Nachtschwartz ist es rings umher; aber er findet den Weg zu den Ruinen des alten Biskra. Wie düstere Riesengräber starren sie ihn an. In der größten breunt ein einsames Licht, gleich dem phosphorleuchtenden Auge einer Hyäne, eines Schakals, dringt es durch die Dunkelheit.

Ob dort Duja, die schöne bestrickende Duja wohnt?

Er stürzt vorwärts, über ungleichen Boden, stolpert und fällt; jeder Schritt ist dem Fremdling eine Gefahr, die ihm den Tod bringen kann.

Er achtet dessen nicht; die Leidenschaft treibt ihn! Die Feuer Augen der Araberin haben ihm Ruhe und Vernunft geraubt und ihm das Blut erhigt! Feuchtheiße Tropfen rinnen ihm über die Stirn.

Jetzt steht er dicht vor der Ruine. Er klettert an den Steinen empor, sie bröckeln und fallen unter seinen Tritten; aber immer höher erklimmt er das alte Gebäude, fast hat er das Fenster erreicht, aus dem der Lichtstrahl scheint.

„Duja! Duja!“ flüstert er leise, stehend durch die Nacht.

Alles bleibt still, todtensstill. Höher will er hinauf; aber was ist das? ... mit einem lauten Wehrschrei, den das Gepolter der herabrollenden Steine erstickt, sinkt er herab auf den weichen Sandboden. Er stöhnt und faßt nach dem Knie. Ein langes, spinnenartiges Krebskriecher hat sich tief in das Bein gebissen, ein Wüstenkorpion ist es, sein Giftstachel sitzt tief im Fleische.

Mit einem Fluche packt der Offizier das ekelhafte Thier und wirft es weit von sich. Das Bein schwillt an, und jede Bewegung, jeder Schritt entringt ihm einen Schmerzensschrei.

Nach mehreren Stunden erst erreicht der verwundete Mann das Hotel du Sahara. Das Blut rast ihm durch die Adern. Lärmend und tobend sitzen die Kameraden noch beim Würfelspiel; wieder schleicht er leise an der Thür vorüber, sein Kopf glüht, er schwankt hin und her.

Er wirft sich auf sein Lager, er wagt nicht, die Freunde zu rufen und Hilfe zu suchen, denn er scheut das Gelächter der lustigen Kameraden.

Schlafen will er; doch die Wunde, die wie Feuer brennt, läßt ihm keine Ruhe. Stundenlang wirft er sich rastlos auf seinem Lager hin und her, endlich erliegt er dem unerträglichen Schmerz. Hestig und unaufhörlich zieht er an der Glode.

Das kleine, dumpfe Gemach füllt sich mit Menschen. Theilnehmend stehen die Freunde um den im Fieber Liegenden. Sie schauen sich ernst fragend in die Augen und zuden verstoßen die Achseln.

Sie wissen's schon, alle Hilfe kommt zu spät. Der junge Offizier ist ein Opfer des Wüstenkorpions, in wenig Stunden wird er ein tochter Mann sein.

Tiefer sinkt die Nacht, und dann dämmert der Morgen. Aus dem Grau erheben sich geisterhaft die alten Ruinen von Biskra.

„Claire, Claire,“ flüstert mit zärtlicher Stimme der sterbende Jüngling; — dann richtet er sich auf, ballt drohend die Faust nach den alten Ruinen und sinkt todt in die Rissen zurück. . . .

# Osnabrücker Kochherde

zur Heizung mit Kohle und Gas

(D. R.-P. No. 68491 und 71461)

empfiehlt im Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung das Oefen- und Herdegeschäft von

**Hch. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- u. Saalgasse.**

Diese Patentkochherde empfehlen sich bei den jetzigen billigen Kochgaspreisen sehr zur Anschaffung, da sie namentlich im Sommer in der Küche keine weitere Hitze abgeben, einen sehr reinlichen Brand besitzen und jeder Zeit leicht anzündbar sind. Von der Gas- zur Kohlenheizung kann jeden Augenblick ohne besondere Veränderungen übergangen werden. 1125

**Universal-Schnellkochdeckel für Gaskochapparate u. -Herde**

ebendasselbst zu haben. Kein Anbrennen der Speisen; grösste Gasersparnis.

Man verlange Prospekte!

## In Fuß um die Welt.

(17. Fortsetzung.)

Reisebriefe von A. v. Mengarten.

(Nachdruck verboten.)

So getheilt zwischen abstoßenden Bildern, welche nicht zum Mindesten auch durch die schon beschriebenen buchariischen Wohnhäuser und die durch sie geschaffenen Straßenreihen nebst vielem Anderen in nichts an Anziehungskraft gewannen, und zwischen Szenen, wie man sie sich nur in der Kinderzeit ähnlich vorstellen konnte, vergingen die Tage, die ich in Buchara beobachtend und arbeitend verbrachte. Ich vermag beim besten Willen nicht, angesichts meiner zeitraubenden Vorbereitungen für die sibirische Reise, ein erschöpfendes Bild dessen, was sich mir dort bot, zu entwerfen. Zudem wäre aber auch eine Schilderung der dortigen Sehenswürdigkeiten weniger etwas Selbständiges, als eine Einleitung zu dem, was ich unter der Rubrik Samarland zu sagen beabsichtige, und da ich auch das Bazar- und Straßenleben, das sich in seiner unbeschreiblichen Buntheit weder malen noch bezeichnend schildern läßt, in meiner vorigen Arbeit flüchtig berührt habe, so bleibt mir nur noch übrig, etwas aus der Umgebung des Emir's hervorzugreifen, der gerade auf Reisen begriffen war, sodaß es sogar möglich wurde, in die innersten seiner Gemächer vorzudringen. Ich wähle zum Stoff meiner Schilderung das Lustschloß „Scharbudin“ in nächster Nähe der Residenz.

Vorüber an einem „alttestamentarisch“ gestalteten Gewölbe (in diesem apostrophirten Worte erblicke ich etwas, was nur das Kinderherz bei Erzählungen aus der biblischen Geschichte voll seiner Phantasie vorzuzaubern vermag) führte mein Weg, als ich in Begleitung meines freundlichen Gastgeber's und seiner Frau mich zur Stadt hinausbegab. Die schneeweißen Turbane und die bunten Röcke der Bucharen; die in besondere, außerordentlich schlichte Gewänder gekleideten Juden und Indier, die auf Befehl des Emir's diese Kleidung nebst einem Strick um den Leib tragen müssen, wurden seltener, je weiter wir die von elf Thoren unterbrochene Stadtmauer hinter uns ließen. Nur noch das Minare-Skylon, das große Minaret, von welchem noch vor zwanzig Jahren Verbrecher auf das Steinpflaster hinabgestürzt wurden, und die nicht große Zahl der sich über den Moscheen und Bazaren erhebenden schmucklosen Kuppeln sah man herübersehen, als wir hinter den Mauern von Scharbudin verschwanden. Vor uns ritt ein durch silberne Schilde am Gürtel kenntlicher Beamter; die bei Weitem schneidigeren Schildwachen als die persischen, die an den Thoren standen, präsentirten das Gewehr und wir waren an Ort und Stelle.

Die Hauptgebäude des Lustschlosses, ihrer giebt es drei nebst zwei Nebenbauten, sind alle durch Korridore oder Galerien mit

einander verbunden, sodaß man, in einen der vielen vorhandenen Säle gelangt, nicht mehr ins Freie hinauszutreten braucht, um die stattliche Zimmerreihe — die uns auf 300 angegeben wurde, woran ich jedoch zweifle — in Augenschein zu nehmen. Alles, was an grellen Farben vorhanden ist, hat in und an jenen Baulichkeiten Verwendung gefunden.

Zunächst sind es die Außenmauern, die grün, roth, blau, gelb und weiß in recht unbeholfenen Mustern bemalet, obzwar nicht schön, jedoch außerordentlich originell genannt werden müssen, wohingegen das Innere bei einer noch viel größeren Buntheit, seltsamer Weise durchaus nicht abstößt, sondern im Gegentheil interessiert und zu einem Studium der Farbenvereinigung herausfordert. Es ist nämlich Alles, worauf man in den Innenräumen stößt, Handarbeit und zwar in einer derartig feinen, sorgfältigen und durchdachten Weise ausgeführt, daß man schlechterdings zur Ansicht gelangt, daß eine gute Arbeit in Buchara entweder nichts kostet, oder aber Millionen vergeudet sind, um diese, alle Augenblick remontebedürftigen Verzierungen hervorzubringen. Ich nenne nur, bevor ich zu dem übergehe, worauf sich auf die seltsamen Charaktereigenschaften des Emir's schließen läßt, die drei ersten Säle, die wir betraten.

Der Fußboden dieser Gemächer, die durch weite Thorbogen mit einander verbunden sind, war mit kostbaren Teppichen belegt, während die Wände und Lagen buchstäblich mit Frescomalereien, die Arabesken, Rosetten, Blumen etc. vorstellten, besetzt waren. Ein Beweis, wie bunt Alles gestaltet ist, liegt in dem Umstande, daß von 25 Säulen, die in den beiden ersten Sälen vorhanden sind, nicht eine einzige der anderen gleich, und sei es auch nur in der Grundfarbe, wie sie der Künstler verziert hat. Stücken Spiegelglas, dazwischen steife bis in das Unendliche gedehnte Bouquets, dann wieder Vereinigungen von Würfeln, Dreiecken, Regeln etc. zu einem ganz eigenen Gemirr verzieren die Säle, die beiden Gallerieen in ihnen, die Nischen im dritten Gemache und alle die vielen Bänge, Aufstiege etc., die einem planlosen Durcheinander ein Sich-orientiren ohne Führung zu einer absoluten Unmöglichkeit gestalten. Seltsam ist es jedoch, daß man in der Mannigfaltigkeit der Ausschmückung eigentlich nichts Stilloses zu erblicken vermag. Ich war Anfangs geneigt, das ganze sich mir bietende Bild humoristisch zu behandeln, doch je mehr ich mich in den Anblick vertiefte, desto deutlicher wurde es mir, einem systematisch zu jener unfassbaren Buntheit gewordenen Werke gegenüberzustehen, dessen Schöpfer zweifellos den Plan zu ihrer Auf-

gabe vorher entworfen hatte. Ein so harmonisches Kunstwerk habe ich früher für unaussprechbar gehalten.

Vor jeder Abreise oder Ankunft des Emirs wird in Buchara-i-Scharif (dem ehrwürdigen Buchara) gleichwie auch in Merw, der zweiten Residenz, dem Volke eine schauerliche Lektion erteilt. Es werden nämlich Verbrechern, deren es zu diesem Zweck in den Gefängnissen Duzende giebt, öffentlich die Hälse durchschnitten, worauf sie an Galgen emporgezogen, tagelang inmitten des Marktgewühls so hängen. Eigentümlich ist, daß der Delinquent über sein Loos bis zum letzten Augenblick im Unklaren bleibt. Erst wenn er zur Richtstätte geführt wird, gewinnt er einen Blick in sein Schicksal. Werden ihm die Hände auf dem Rücken zusammengebunden, dann setzt es Stockprügel, geschieht es in der Weise, daß sie auf dem Leibe zusammengeschnürt werden, dann hat der Emir oder Kasi (Richter) ein Todesurtheil gefällt. Letzterem pflegt der Herrscher, sobald er in seinen Residenzen anwesend ist, aus einem versteckten Orte stets beizuwohnen; vor der Auffahrt in seinen Palast zu Buchara erblickt man sogar eine schwere eiserne Kette, an die der Sträfling befestigt wird, bis der Emir sich einstellt und das Zeichen zum Anfang der Schaustellung giebt. Wie verhält sich nun dieser barbarische Brauch mit den Passionen des Herrschers, die von einigen nicht hierher gehörenden Dingen abgesehen, so unendlich naiv, so außerordentlich kindlich erscheinen, daß es nicht ganz leicht fallen dürfte, ein Seitenstück zu ihnen zu finden. Diese Frage habe ich mir oft gestellt und sie nur dahin beantworten können, daß sich im Emir außerordentlich viele lobenswerthe Züge finden ließen, wenn das Wunder zu vollführen wäre, ihn von allen traditionellen Grausamkeiten der asiatischen gekrönten Häupter zu befreien, für die es ihm zweifellos am richtigen Verständnis mangelt.

Als der Herrscher des Chanats zum ersten Mal in seinem Leben nach St. Petersburg berufen wurde, gefiel ihm Alles, was er dort sah, dermaßen, daß er unzerzückt beschloß, daselbe auch bei sich einzuführen. Ob schon damals oder noch später, das lasse ich ungefragt; aber er ließ sich prächtige europäische Möbel kommen und begann mit denselben einen seiner Prunksäle zu dekorieren. Heute sieht man einen Theil dieser Anebenmenschenstücke mit einer Geschmacklosigkeit sondergleichen an den Wänden vertheilt, Lombrettschen wechseln mit Marmor-Waschtischen, Kommoden zc. ab, während da zwischen schwellende Sopha und Prunkessel, wie die Soldaten in einer Reihe aufgestellt sind. Ein Theil der Möbelstücke ist jedoch verpackt und unangerührt geblieben, wie sie aus dem Magazin geliefert wurden. Es macht den Eindruck, als ob, nach wiederholten verzweifelten Versuchen, der Nachahmungstrieb den Herrscher in Stich gelassen hat, worauf er den so glücklich gefassten Gedanken verwarf. Besser ist es ihm aber gelungen, sich in Scharbubin eine Eisenbahn ohne Räder noch Schienen herzustellen, d. h. drei kleine längliche Zimmer in Eisenbahnwaggons zu verwandeln. Schieberfenster und Thüren, ganz schmale Gänge zwischen den einzelnen Abtheilungen, hochlehnige Sitze und Polsterkissen zum Schlafen sind vorhanden, Alles, wie in einem Wagen erster Klasse der Nikolaibahn. Hier spielt der Emir mit seinen Frauen und Kindern Eisenbahn.

Hat er auch das zum Ueberdruß genossen, dann begiebt man sich in das Spielzimmer. Das ist ein durch Lampen und Lichte beleuchteter Raum, der von einer reichverzierten Gallerie umgeben ist, von welcher wiederum Thüren in kleine behagliche Zimmerchen hineinmünden. Den Hintergrund dieses Saales bildet eine bühnenartige Erhöhung. Wie würden unsere Kleinen aufjauchzen, wenn sie dort hineingeriethen. Alles, was St. Petersburg oder das Ausland an theurem und kunstvollem Spielzeug zu erzeugen vermag, ist hier vereinigt, von der am Klavier sitzenden Sängerin, die alle Bewegungen einer Künstlerin ersten Ranges nachahmt, bis zum schlichten Kanarienvogel, der durch einen Mechanismus in Bewegung gebracht, hin und her hüpfst und dazu singt. Alle Thiere der Welt aus Thon oder Pappe verfertigt, Puppen und Gampelmänner, Eisenbahnen, Dampfer und Karren, Flinten und Pistolen, kurz, Alles trifft man dort an, was man sich nur wünschen kann. Nur schade, daß asiatische Kinder, der Emir an der Spitze, mit diesen Sachen spielen, wodurch Vieles in einen Zustand gerathen ist, daß gründliche „Sträpfe“ am Platze wären.

Weniger harmlos, doch immerhin noch unschuldig genug nach asiatischen Begriffen, ist aber das „Leib- und Magenvergnügen“

des Emirs, an dem sein ganzer Hofstaat rebellisch theilnimmt. Man denke sich einen behäbigen, reichen Potentaten im Chanat, der lange um eine Audienz beim Herrscher nachgesucht hat. Schließlich wird sie ihm bewilligt. Wochenlange Vorbereitungen, eine Entfaltung des denkbarsten Prunkes und schließlich begiebt sich der nichtsahnende Mann mit seiner ganzen Dienerschaft nach Scharbubin.

Die Schildwachen präsentieren das Gewehr, die mächtigen Thore gehen auf. Büdlinge rechts und links — kurz, der Herzenswunsch des ehrwürdigen Staatsbürgers ist in jeder Weise erfüllt. Ihn empfängt ein Hofmarschall in prächtiger Uniform, führt ihn durch einige Höfe an eine ganz kleine Thür und verbeugt sich. „Diese Thür mündet an die intimsten Gemächer seiner Herrlichkeit, bitte einzutreten!“ lautet der formelle, befehlende Bescheid! Ein kurzer Anlauf, ein Inordnungbringen der gold- und silberbesetzten Gewänder und die Thür schließt sich hinter dem „Benedenswerthen!“

Er gelangt in einen schmalen Gang, der oben mit Lichtfenstern versehen ist. Rechts ist eine kleine Thür, die ist verschlossen, also geht es den sich kreuz und quer laufenden Korridor weiter. Schließlich wieder eine Thür; sie wird mit der süßlichsten Geberde vom „werthen Besuch“ aufgeklippt, doch sie mündet nicht in das Kabinett seiner Herrlichkeit, sondern wieder auf den Hof hinaus. „Donnerwetter“, denkt der arme, vor Anstrengung schnaufende Schwerdäch (an Höfen darf man nur denken) und bleibt ganz verblüfft stehen, sich den Schweiß von der Stirn wischend. „Millo pardon, Herr Kommerzienrath“, hört er plötzlich neben sich die süßliche Stimme desselben Hofmeisters, der ihn kürzlich so schmähtlich angeführt hat, „habe mich total im Eingange versehen, bitte hierher links, war an die falsche Thür gelangt, sind doch nicht beleidigt — bin außerordentlich in Anspruch genommen“ zc. Wieder ist der arme Mann in einen schmalen Gang hineingezwängt, wieder mit Lichtfenstern von oben. Er wandert, wandert, zuletzt gelangt er in ein rundes thurmartiges Zimmer, total ohne Ausgang, und hier sinkt er verzweifelt auf den kalten Steinboden.

Plötzlich ein Geräusch, oben öffnet sich eine Schenke und ein Guß eiskalten Wassers prasselt auf ihn nieder. Mit dem Ruf: „Ich ertrinke“, eilt er zurück in den Korridor, doch an jedem der vielen Lichtfenster sieht er lauter muthwillige Gesichter: vom Emir begonnen, bis zum kleinsten „Prinzchen“ hinab und Alle haben Kannen, Krüge und andere Gefäße in der Hand und immer neue Wassermengen ergießen sich auf den Bedauernswerthen. So geht es eine Weile fort, dann wird der halbtoote Mann aus seinem nassen Gefängniß befreit, mit der prächtigsten Wäsche und dem schönsten Ehrenschlafrock versehen, und die nun folgende pompöse Aufnahme läßt absolut nichts zu wünschen übrig, denn Se. Herrlichkeit ist bei rosigster Laune!

Schon am nächsten Tage brach ich aus Buchara-i-Scharif auf, um das 12 Werst weiter belegene Neu-Buchara, die europäische Kolonie zu besuchen und dann wieder der russischen Grenze zuzusteuern. Vorüber an einem im Bau begriffenen Palais in total russischem Geschmack (noch war davon nichts zu sehen, doch lautete die Mittheilung, die ich erhielt in dieser Weise), das der Emir sich aufführen läßt, zog ich im russischen Städtchen ein, über welches ich schlechterdings nichts weiter zu sagen vermag als daß es mit seinen hübschen Gebäuden, der Kirche, dem Klub zc. schon recht erheblich über die Anfänge zu einer schmunzigen Kreisstadt hinaus ist. Hier wurde ich von mehreren baltischen Landsleuten in freundlichster Weise begrüßt und namentlich von Seiten eines alten Bekannten aus D., einem Provisor H. erhielt ich so viele Beweise liebenswürdiger Theilnahme, daß ich für dieselben ganz besonders meinen Dank verlaublichen möchte. Bei einem urgemüthlichen Frühstück, bei dem türischer Schinken, Rigasche Bräutlinge und Butten und noch vieles Andere, freilich in Konservensform, aufgetischt wurde, vergingen die Stunden in Neu-Buchara wie im Flug und als es galt aufzubrechen, nahm ich das Gefühl mit mir, selbst ein Mittel gegen das Heimweh entdeckt zu haben, das sich in Händen baltischer und deutscher Pioniere im fernen Asien befindet. Ich meine hiermit die unvergleichliche Herzlichkeit, die ich in Buchara durch Landsleute und hier in Turkestan durch alle, alle mir begegnenden Menschen, ganz ohne Unterschied der Nation, erfahren habe und noch heute erfahre!

(Fortsetzung folgt.)

# Reste! Reste! Reste!

Die sich während der Saison und während des Ausverkaufs in ganz colossalen Mengen angesammelten Reste bringen wir nunmehr in den Verkauf. Preis und Meterzahl ist an jedem Rest ganz genau verzeichnet, theilweise in unserm Schaufenster ausgestellt, und derart billig gesetzt, daß die Preise

**kaum  $\frac{1}{3}$  des wirklichen Werthes betragen.**

**Der Reste-Verkauf dauert nur kurze Zeit.**

Es liegen zum Verfaufe bereit:

Reste in Kleiderstoffen aller Art, ausreichend zu ganzen Costümen, Röcken und Blousen.

Reste in schwarzen Cashmir- und schwarzen Fantasiestoffen.

Reste in Unterrockstoffen, schwarzen und farbigen Fantasiestoffen.

Reste in Lama, Flanellen, Halbtuchen, Boker, Meltons &c.

Reste in Bettzeugen, rothem und weissem Damast, Satin Augusta, Satincöper zu Bezügen und einzelnen Kissen.

Reste in weissem Cretonne, Shirting, Flodpique, Satin à jour, Sandtücher &c. &c. in allen Größen.

Reste für große und kleine Gardinen und einzelne Fenster abgepaßter Gardinen.

Reste in Bettuchleinen, Bettbarchent, Matragendrell und Möbelftoffen zu Sophabezügen.

Reste in Schürzenstoffen, Semdenstoffen, Jaden- und Rodbiber.

Reste in Futterstoffen, Blauleinen und Strohsackleinen.

Reste in Tuch, Buckstin zu Knaben- und Herren-Anzügen.

Reste in Waschstoffen zu Knaben-Anzügen.

Einzelne Tischtücher, Servietten, Bettdecken, Kaffeedecken, Tischdecken in Plüsch &c. &c. sehr billig.

## Mainzer Waarenhaus, Guggenheim & Marx,

**Marktstraße 14.**



5530 Gewinne im Werthe von

**260 000 Mark**

gelangen  
in der Ziehung  
am

**14. und 15. Februar 1896**

in der

### Berliner Pferde-Lotterie

zur Vertheilung an die Mitspielenden.

Loose à **1 Mk.**, — **11** Loose für **10 Mk.**,

Porto und Gewinnliste 20 Pf.,

empfehlen und versenden, auch gegen Briefmarken oder unter Nachnahme,

### Carl Heintze,

Berlin W., Unter den Linden 3,

und alle durch Plakate kenntlichen

### Loos-Geschäfte.

Haupt-Agentur für Wiesbaden:

Nassanische Lotterie-Bank, Inh. Zietzoldt, Langgasse 51 (vis-à-vis Restaurant Engel).

# Wollatlas-Steppdecken

(150 Cmt. breit, 200 Cmt. lang) 554

nur Mk. 7.50 per Stück.

Teppichhandlung Julius Moses,

Kl. Burgstrasse 11, 1. Et., Ecke Webergasse.

# Cognac

Albert Buchholz.

Allererste Marke.

Reines Weindestillationsproduct.

Aerztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.

Zu Original-Preisen zu haben in 1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90 bis 4.50 bei

Chr. Meiser, Webergasse 84.

# THEE,

eigener Import, in allen Sorten empfiehlt

J. Steffelbauer,

Langgasse 32, im „Adler“.

234

Frische Nieuwedieper

14053

# Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

# Kaufgesuche

**J. St. Goar,** Antiquariat in Frankfurt a. M., kauft bessere antiquarische Werke. (Man.-No. 647) F 11

# Altes Gold und Silber

kauft zu realen Preisen

**F. Lehmann, Goldarbeiter,**  
Langgasse 3, 1. St.

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann,** Messergasse 24, für geb. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 11729

Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen geb. Herren- und Damenkleider, Gold- u. Silberfachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.

**Jacob Fuhr, Goldgasse 15.** 14465

Die höchsten Preise bezahlt Frau **M. Lange, Webergasse 35,** für getragene Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus.

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. s. w. **J. Hirzweg, Webergasse 12.** 10304

# Einzelne Möbelstücke,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, sowie Teppiche kauft zu den höchsten Preisen

**A. Reinemer, Dohheimerstraße 14.** 11527

# Gebrauchtes, aber gut erhaltenes

# Pneumatik-Fahrrad

gegen Kasse zu kaufen gesucht. Offerten mit äußerster Preisangabe unter **N. S. G. 500** befördert der Tagbl.-Verlag. 1079

# Fahrräder,

gebrauchte, werden zu höchsten Preisen angekauft Nerostraße 10. 14670

Ein gebrauchter Sord, sowie ein gebrauchter Ofen (noch gut erhalten) zu kaufen gesucht. Näh. Zahnstraße 4/6, Berksstraße. 1098

Ein nicht zu junges kräft. Arbeitspferd zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. T. F. 501** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1080

# Verkäufe

Ein eleg. Maschinen-Anzug (Polin) bill. z. vt. Bleichstraße 37, Bdh. 2. Eleganter Maschinen-Anzug (Berette) zu verk. Ellenbogenstraße 6, 1. Gebrauchter Flügel billig zu verkaufen Hermannstraße 15, 1. r. 494

Guterhaltenes completes Fräzzeug billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1027

Einige complete Schlafzimmer, einzelne Betten, pol. und lack. Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Kleiderschränke, Salon-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel und Stühle u. Küchenmöbel in großer Auswahl billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 14520

Zwei neue polierte Betten bill. zu verk. Dohheimerstr. 42, Stb. 1. 1. Verhältnisse halber sind zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen:

1 Bett, 1- und 2-thür. Kleiderschrank, 1 Verticow, 1 Confol- und ein Gallerieschr., 1 Waschkommode und 1 Nachttisch mit Marmorpl., 1 do. lackirt, mit Holzplatte, versch. Tische u. Stühle, 1 Sopha, versch. Spiegel, 2 prachtvolle Stahlbildh., 1 Küchensch., 1 Regulator, 1 Kuchentisch, einige Kanarienvögel mit Käfig u. Walramstraße 11, Part.

Zwei eleg. Rußb.-Bettsstellen, matt und blank, zu verkaufen Moosstraße 7, Part. 11336

Bolster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelheidstraße 46 bei A. Leicher. 9082

Bücherstraße 8, Vorderb. 1 St., verschiedene neue Möbel, 1 Verticow, 1 Gallerieschr., 1 zweithür. polierter Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Kommode, 1 Sopha u. 1 schöner Sopha-Spiegel billig zu verkaufen. 15214

Al. Divan, f. Chaiselongue, Ottomane bill. Michelsb. 9, 2. 1. 1029

Ein hocheleganter Salon-Weiterer Spiegel in Gold, mit Trumeau, billig zu verk. Nerostraße 28, im Möbelladen.

Antiker Kleiderschr. (zweithür.) bill. z. vt. Mauergasse 18, 1. St. 1. Antiker Kleiderschrank zu verkaufen Drannenstraße 28, 1. 577

Möbel werden billig verkauft: Kesselschrank, Kleiderschr., Küchensch., Zeichensch., Divan, Sopha, Kommoden, Stehpult, Schreibstisch, Cylinder-Bür., ganze Betten, sowie einz. Betttheile, Tische, Stühle, u. Transportir-Herd, Leigtheilmaschine, Einrichtung für Speiserei-Geschäft, 4 Theben u. vieles Andere Al. Schmalbacherstr. 14, B. 1.

Küchenschranke, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, Kommoden, Tische u. verk. zu äußerst billigen Preisen. Saalgasse 16, Hof Part.

Acht Eichen-Stühle, fast neu, zu verkaufen Drannenstraße 49, 1.

# Zu verkaufen

zwei starke Bügelstühle, 6 Stühle und ein eisernes Kinder-Bett Dambachthal 6b, 3 St.

# Zu verkaufen

ein fast neues Tisch-Service, complet für 12 Personen, Saar-gemünder Fabrikation, Schmetterlingsmuster. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1051

Meine Ladenschränke sind äußerst billig zu verk. Ed. Freund Jr., Langgasse 24.

Eine vollständige Speisereiwaren-Einrichtung zu verkaufen Karstraße 9, Part.

Ein Schubladencast, 1 Thele, 1 Ladenschrank, 2 Kartoffel-taschen sofort billig zu verkaufen Dohheimerstraße 14. 878

Ein Breat, für jedes Geschäft geeignet, billig zu verkaufen Nerostraße 43.

Ein Schreinerfarrren und ein Handfarrren zu verk. Wellstr. 15.

# Gelegenheitskauf.

Mehrere gebrauchte Gasluster, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 7.

Ein Petroleumherd, 1 Sängelampe, einige Maschinenstücke zu verkaufen. Näh. Herrngartenstraße 17, im Väderladen.

Ein grüner Kachelofen, fast neu, zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 41, Part. 565

# Gelegenheitskauf.

Eine Parthie gebrauchter Dachfenster und Zimmeröfen billig abzugeben. Näh. Köblerstraße 1.

Ein schöner wachsender **Wolffshitz**, 1 1/2 Jahr alt, nur in gute Hände zu verkaufen Hellmündstraße 6.

## Verschiedenes

# Pompier-Corps.

Junge thätigkeits Leute, welche Lust zum Feuerwehr-Dienst haben, finden jederzeit Aufnahme in obigem Corps. Anmeldungen nehmen entgegen

C. Thaler, Häfnergasse 2.  
W. May, Jahnstraße 17.

## Erwerb für Damen

bietet sich leicht und lohnend durch Verkauf von Leinen, Tischzeug, Wäsche, Aussteuer u. s. w. nach Mustern an Privats. Geht. Offerten unter S. 9225 an Rudolf Mosse in Köln erb. (Ka. 764/1) F 117

Zwei Parterre-Plätze A, sowie ein zweiter nummerierter Platz für die Künstler-Concerte im Kurhaus wegen Trauerfall sofort abzugeben Helenestraße 10, 1. 1081

**Masken-Anzüge und Domino**  
für Damen und Herren zu verleihen bei  
**Heinr. Karb,**  
Morißstraße 21.

**Masken-Anzüge,** elegant, billig zu verl. od. zu verl. Rheinstraße 40, 1 St.

Zwei eleg. Herren-Masken-Anzüge zu verl. Döbberstraße 24, Bdh.  
Eleg. Damen-Masken-Anzüge (Breziosa) bill. zu verl. Bleichstr. 2, 3 r.

**Schöne Damen-Masken-Anzüge** billig zu verleihen  
Röbberallee 34, 2 (1. Etage links).

Damen-Masken-Anzüge zu verleihen St. Kirchgasse 2, 2 St. r. 674  
Eleg. Domino und Damen-Maske zu verl. Helenestraße 14.

**Schöner Masken-Anzug** zu verleihen od. zu verkaufen  
Näh. Franzplatz 4.

**Elegante Damen-Maske** (in Seide) zu verleihen.  
Näh. Helenestraße 18, Part. 1103

**Preismaske** (Wollbügeln) billig zu verl. Hermannstraße 6, Part.

**Damen-Masken-Anzüge,** sehr eleg. v. zu v. Strassen-  
straße 2, Cigarrenladen. 888

Eleg. Damen-Maske zu verleihen oder zu verl. Heidstraße 18, Part.

**Ein Damen-Masken-Anzug** zu verleihen St. Kirchgasse 1, 2 St. l.

**Schöner Masken-Anzug** (w. g.) zu verleihen Bleichstraße 2, Part.

**Ein eleg. Damen-Domino** zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1 St. 1183

**Parquetböden u. Treppen** werden wie neu hergestellt, Abstreifen  
u. Wischen nach eigener Methode billigh. Herrnhutstraße 3.

**Stühle** aller Art werden bill. u. dauerhaft gelocht, 11854  
Friedrich Metzger, Kirchgraben 16.

**Ellenbogengasse 6**  
werden Rohr- und Strohhähle gelocht, repariert und polirt. 10205

**Gartenhäuser, Spaliere, Geländer zc.**  
fertigt billig an L. Debus, Moonstraße 7. 1124

Gelitten in Glas, Marmor, sowie Kunstgegenstände j. Art (Porzellan  
feuerfest, im Wasser haltb.) Marktstr. 19a, Gde Grabenstr. Uhlmann.

**Ein Tapezierer** empfiehlt sich in allen Arbeiten in und außer dem Hause gegen billig. Taglohn. Näh. zu erfragen Schulgasse 2, 2 St. bei Schüller.

**Herren-Stiefelsohlen und -Pfele** 2.50 M., Damen-Stiefelsohlen und -Pfele 1.70 M. H. Franz, Ellenbogengasse 6, Bdh. 1 St. r.

## Zur Anfertigung

aller Arten Damen-Kleider, von dem einfachsten bis zum elegantesten Costüm, empfiehlt sich bei billiger Berechnung unter Zusage guter Bedienung

A. Moos, Frankenstraße 28, 2 r.

**Perfekte Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Anfertigen von Kleidern im Hause, auf Wunsch auch außer dem Hause. Preis nach Uebereinkunft. Hermannstraße 19, 3 r.; daselbst wird ein Lehrling angenommen.

**Tüchtige Wäntelarbeiterin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Kirchgraben 23, 1 St.

**Modest!** Sammlische Vigarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. b. angefertigt Döbberstraße 18, R. P. 11916

**Maschinen-Strickerei** Nerostraße 44, Part. 489

**Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat.** 11525  
Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Bringe meine Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22. 937

## Mainzer Dampf-Färberei u. chem. Wäscherei

von Fried. Reitz.

Ein Kleid zu färben M. 2.—, ein Kleid zu waschen M. 2.—, ein Herren-Anzug zu waschen M. 2.50, eine Hose zu waschen 70 Pf., eine Weste zu waschen 50 Pf., Gardinen zu waschen à Blatt 60 Pf.

Annahme bei

840

**A. Matthes, Langgasse 7.**

Saundersche werd. schön gew. u. ächt gefärbt Beberg. 40. 11524

**Eine alte Wäscherei** auf d. Lande nimmt noch Wäsche bei billiger Berechnung entgegen. Näh. Bleichstraße 9, Stb. Part. r.

## Abbruch

des Hauses Gde Burgstraße und Mühlgasse 1 soll vergehen werden. Näh. Bau-Bureau Saalstraße 1.

Wasserkasse Franz W. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 10198

Ein Kind w. in gute Pflege genommen. Näh. Schwalbacherstr. 45, 8 l.

## Heirath.

200 reiche Parthieen sende sofort. Offerten Journal Charlottenburg 2, Berlin. (E. G. 128) F 23

Privatmann, Witw., ohne Kinder, 40 Jahre alt, wünscht sich wieder zu verb. mit gut kath. Dame, Wittwe ohn. Kinder u. ausgeh. 12- bis 15,000 M. Verm. erb. Off. unter A. W. 431 an den Tagbl.-Verlag.

## Alleinstehender

ledig, tücht. Geschäftsmann bittet Jemand zur Ausdehnung seines Geschäfts um ein Darlehen von ca. 1000 Mark gegen mehrfache Sicherheit. Gef. Offerten unter K. L. N. 494 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Fremden-Verzeichniss vom 29. Januar 1896.

|                         |                   |                     |                          |               |                              |              |                              |
|-------------------------|-------------------|---------------------|--------------------------|---------------|------------------------------|--------------|------------------------------|
| <b>Adler.</b>           | <b>Biederbeck</b> | <b>Düsseldorf</b>   | <b>Klessel, Kfm.</b>     | <b>Berlin</b> | <b>Wolff, Kfm.</b>           | <b>Worms</b> | <b>Weisser Schwan.</b>       |
| Kaltschmidt.            | Bielefeld         | Schreiber, Kfm.     | Schrade, Kfm.            | Cöln          | Mohr, Kfm.                   | Frankfurt    | Kurzleb, Fr. l.              |
| Jauch.                  | Wien              | Freymüller, Kfm.    | Brühl, Apotheker.        | Düren         | Schneider, Fr.               | Dresden      | Dresden                      |
| Walldt.                 | Oppenheim         | Fürther, Kfm.       | <b>Pension und Hotel</b> |               | Gengenbach.                  | Mannheim     | <b>Hotel Weiss.</b>          |
| Herr.                   | Creuznach         | Rückert, Fabr.      | <b>Kaiserhof.</b>        |               | <b>Villa Nassau.</b>         |              | Deuss, m. Fr.                |
| Hueck, Director.        | Berlin            | Lange, Kfm.         | Benckendorff, Heidelberg |               | Isenberg, Fr.                | Bremen       | Schmitz-Häbach.              |
| Altenberg.              | Berlin            | Schmith.            | Mayer. Grossbillesheim   |               | Isenberg, Fr. l.             | Bremen       | Nickel, Kfm.                 |
| <b>Belle vue.</b>       |                   | <b>Grüner Wald.</b> | <b>Hotel Kaiserhof.</b>  |               | <b>Hotel St. Petersburg.</b> |              | <b>Zauberhüte.</b>           |
| Moewes, m. Fr.          | Falkenau          | Haukeis, Kfm.       | Carlyle Child.           | Dresden       | Baron v. Fireks.             | Carland      | Salt, Dr. phil.              |
| <b>Hotel Bristol.</b>   |                   | Brunn, Kfm.         | Hoerber, m. Fr.          | Homburg       | <b>Rhein-Hotel.</b>          |              | Horz, Weinhandl.             |
| Karum, Kfm.             | Petersburg        | Reuter, Kfm.        | Brenner, Hotelbes.       | B.-Baden      | Reinhold, Kfm.               | B.-Baden     | Hinking, Kfm.                |
| <b>Eisenbahn-Hotel.</b> |                   | Lucas, Kfm.         | Schmuck, Ingen.          | Strassburg    | Hesse, Ingen.                | Aachen       | Dörstein, Kfm.               |
| Gabriel, Kfm.           | Pirmasens         | Levita, Kfm.        | <b>Goldene Kette.</b>    |               | <b>Rose.</b>                 |              | Hintmann, Kfm.               |
| Haack, Kfm.             | Frankfurt         | Dräler, Kfm.        | Schweitzer, Fr.          | Bornheim      | Eschbach, Dr.                | Uerdingen    | Schäferle, Kfm.              |
| Günther, Kfm.           | Frankfurt         | Naisle.             | <b>Hotel Minerva.</b>    |               | Hinde.                       | London       | <b>In Privathäusern:</b>     |
| Seidler, Kfm.           | Leipzig           | Hölle, Kfm.         | Blume.                   | London        | Limbürg-Stirum.              | B.-Baden     | <b>Pension Continentale.</b> |
| Fracht, Kfm., m. Fr.    | Berlin            | Schröder, Kfm.      | <b>Nonnenhof.</b>        |               | <b>Tannus-Hotel.</b>         |              | Reinhart, Fr., Rent.         |
| <b>Einhorn.</b>         |                   | Mayer, Kfm.         | Emsheimer.               | Frankfurt     | Knoll, m. Fr.                | Crimmitschau | <b>Pension Credé.</b>        |
| Meisen, Kfm.            | Cöln              | Scholl, Kfm.        | Schneider, m. Fr.        | Greuznach     | Solms, m. Fr.                | Darmstadt    | v. Gilsa, Lieut.             |
| Bernstein.              | Frankfurt         | Schulte, Kfm.       | Baum, Kfm.               | Naumburg      | Solthe, Kfm.                 | Trarbach     | <b>Villa Victoria.</b>       |
| Erdmann, Kfm.           | Dresden           | Kraft, Kfm.         | Graetz, Kfm.             | Sunderswick   | Kretschmar, Kfm.             | Carlsruhe    | Werra v. Haack.              |

# Einladung!

Um den vielfach unmotivierten Verdächtigungen unseres Artikels, die in den letzten Reichstags-Sitzungen zu Tage getreten sind, nach Möglichkeit zu begegnen und der Vorzüglichkeit der „Margarine“ im Back-, Brat- und Rohverbrauche (Butterbrot) zu ihrem Rechte zu verhelfen, bitten wir Interessenten um den Besuch unseres Etablissements.

An den Wochentagen von 9—11 Vormittags und 2—4 Nachmittags.

Die Befichtigung desselben bietet sicherlich die ausgiebigste Widerlegung der von agrarischer Seite gemachten unwahren Behauptungen.

Indem wir ein verehrt. Publikum höflich bitten von unserer Einladung möglichst Gebrauch machen zu wollen, erlauben wir uns auf nachstehende Verkaufsstellen aufmerksam zu machen, woselbst unsere

**1. Marke „Rheingold“ à Pfd. 75 Pf.**

käuflich ist.

**Rheinische Margarine-Gesellschaft,  
Cron & Scheffel,**

Mainzer Landstraße, 3 Minuten hinter der neuen Gasfabrik.

Alexi, F., Michelsberg 9.  
Bein, Phil., Hellmundstraße 56.  
Bendt, W., Saalgasse 34.  
Betzelt, J., Adlerstraße 58.  
Birk, Julius, Adonstraße 1.  
Hüggeler, J. C. Nachf., Hellmundstraße 35.  
Diels, Chr., Grabenstraße 9.  
Eichhorn, Carl, Adlerstraße 13.  
Eifert, Joh., Marktstraße 19a.  
Eckers, Peter, Michelsberg 32.  
Erb, Karl, Nerostraße 12.  
Frey, Jacob, Schwalbacherstraße 1.  
Gruel, J. S., Wellrichstraße 9.  
Hardt, M., Schwalbacherstraße 17.  
Haub, Jean, Mithgasse 13.  
Haybach, Adolf, Wellrichstraße 20.  
Hees, Emil (Strasburger Nachf.), Kirchgasse 28.  
Heinz, L., Schwalbacherstraße 77.

Hendrich, Th., Dambachthal 1.  
Höpfner, A., Bleichstraße 20.  
Horn, Aug., Schwalbacherstraße 73.  
Huber, J., Bleichstraße 12.  
Kautz, Aug., Steingasse 29.  
Kimmel, Louis, Nerostraße 46.  
Kissel, Philipp, Röderstraße 27.  
Klärner, Phil., Feldstraße 10.  
Klapper, Phil., Walramstraße 13.  
Klarman, Phil., Sedanstraße 9.  
Knickel, Phil., Schwalbacherstraße 11.  
Kunz, Aug., Stiftstraße 13.  
Lendle, Louis, Stiftstraße 18.  
Löther, A., Wörthstraße 1.  
Loos, E., Walramstraße 12.  
May, Emil, Walramstraße 21.  
Mayer, Chr., Nerostraße 34.  
Meister, Karl, Lebrstraße 2.  
Menzel, C., Lahnstraße 1a.  
Müller, Emil, Feldstraße 22.

Nagel, Phil., Neugasse 2.  
Nauheim, J., Bwe., Adlerstraße 51.  
Papian, Josef, Römerberg 36.  
Petry, Carl, Hirschgraben 23.  
Ressel, Wilh., Mauerstraße 9.  
Rudolph, Ernst, Frankenstraße 10.  
Schaab, J., Grabenstraße 3 u. Filialen.  
Schmidt, Fritz, Ede Jahn- u. Wörthstraße.  
Schott, H., Adlerstraße 23.  
Seibel, Albert, Feldstraße 2.  
Steinmetz, Bwe., Hochstraße 20.  
Stemmler, Wilh., Friedrichstraße 45.  
Strauch, M., Nicolassstraße 16.  
Strauch, M., Schwalbacherstraße, Ecke der Friedrichstraße.  
Unkelbach, Otto, Schwalbacherstraße 71.  
Walther, F., Hirschgraben 18a.  
Weil, Aug., Bwe., Röderstraße 25.  
Zboralski, Val., Röderstraße 3.

926

## Nächste Geldlotterien:

**Meßer Dombau-Loose à 3 Mk. 30 Pf.**

Ziehung 7.—10. Febr. (Loose fast vergriffen).

**Rölnener Dombau-Loose à 3 Mk.**

**Berliner Pferde-Loose à 1 Mk.**

(11 St. 10 Mk.). Ziehungen 7.—10., 14., 15., 27. Febr. u. folg. Tage ununterbrochen.

Loose-General-Debit de Fallois, 10. Langgasse 10.



**Cotillon-Orden.**

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

547

Am 1. Februar verlege meinen Zimmerplatz am Bismarck-Ring

**nach der Lahnstraße.**

**Hch. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11.**

## Joost's Adressbuch.

Der 36. Jahrgang 1895/96 ist von jetzt ab

**für 2 Mk.**

und der 35. Jahrgang 1894/95 **für 1 Mk.** zu

haben Pagenstecherstraße 1, Part. r. 15039

Der 37. Jahrgang erscheint am 1. Januar 1897.

Else Joost.

## Möbel-Fabrik und -Lager

Wilh. Schwenck, 32. Lammstraße 32.

Größte Auswahl compl. Einrichtungen, sowie einzelne Möbel von den einfachsten bis zu den hochgelegentesten.

Großes Lager compl. Zimmer-Einrichtungen in den oberen Räumen meines Hauses.

Alle in das Möbel- und Decorationsfach einschlagenden Arbeiten werden in meinen Arbeitsräumen sorgfältig und prompt ausgeführt.

**Billigste Preise. — Garantie für solide Arbeit.**

**Mittagstisch,** vorzüglich und schmackhaft zubereitet empfiehlt von 1 Mk. an in und außer dem Hause (Abonnenten billiger) 14956

Weinrestaurant Lammstraße 43.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der C. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.